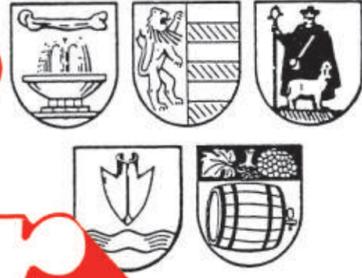


Staufer Kurrier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 40 40. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 6. Oktober 2016

1. Waiblinger Mobilitätstag

Immer mehr wollen elektromobil sein

(dav) Es tut sich was. Immer mehr Leute interessieren sich dafür, wie sie Tag für Tag so umweltfreundlich wie möglich über eine weitere Strecke zur Arbeit kommen. Mit dem Öffentlichen Personennahverkehr. Klar! Oder mit dem muskelbetriebenen Fahrrad. Bequemer geht's mit dem Pedelec, besonders flott mit dem Moped – natürlich ebenfalls elektrisch angetrieben. Und ausgesprochen pfiffig ist es, mehrere Fahrzeuge miteinander zu kombinieren. Das wird nämlich immer einfacher. Aus der Region mit der S-Bahn anreisen und dann aufs Pedelec umsteigen, das an der E-Bike-Station am Bahnhof schon wartet. Sei es das eigene, das ausleihbare „Öffentliche“ oder das des Unternehmers, der es womöglich großzügig zur Verfügung stellt. Zum Beispiel. Es gibt auch andere Lösungen und Kombinationen. Beim 1. Waiblinger Mobilitätstag der Stadt Waiblingen am vergangenen Donnerstag wurden zahlreiche Angebote vorgestellt, die sich vor allem an Firmeninhaber richteten.



Fahrräder sind gut fürs Klima ...



...ebenso wie ein Auto, das man sich mit mehreren teilt.



Mit E-Mobilen aller Art kann man ebenfalls zum Arbeitsplatz fahren ...



... auch in der E-Bike-Station am Bahnhof stehen Pedelecs bereit.

„Nachhaltig in die Zukunft“ – ein wichtiger Schritt dabei ist es, aufs klassische Automobil zu verzichten. Eins mit alternativer Energie, ohne Benzin oder Diesel, muss her. Wer auf diesem Gebiet aber lieber noch einen weiteren Entwicklungsschub abwarten will, dem haben Klaus Läßle, der Leiter der städtischen Umweltauswertung; oder Axel Hamm von der Stadtwerke Waiblingen; oder Dr. Marc Funk von der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH; oder Edgar Augel von „Stadtmobil“ quasi beratend auf die Sprünge geholfen. Dabei ging es am Donnerstag, 29. September 2016, auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Grüninger drei Stunden lang um nichts anderes, als Lösungen für Pendler zu finden, die eben nachhaltiger als bisher unterwegs sein wollen.

Der Öko-Praktiker denkt von sich aus vielleicht über Fahrgemeinschaften nach oder nutzt das Carsharing, mit oder ohne E; sehr viele derjenigen, die tagtäglich eine gewisse Strecke zum Arbeitsplatz zurücklegen müssen, wählen jedoch das Auto. Weil es so nahe liegt. Einfach einsteigen, losfahren, ankommen.

Andershalbe Tage im Jahr stehen

Wenn es denn so einfach wäre. Nicht selten nämlich steht man mit dem eigenen Auto gemeinsam mit sehr vielen anderen – im Stau. „Rund 11 000 Kilometer fährt der durchschnittliche deutsche Autofahrer pro Jahr ... 114 Stunden verbringen die Deutschen pro Jahr im Auto – besonders nervig sind 38 Stunden Wartezeit in Staus“, weiß die „Neue Osnabrücker Zeitung“ im Februar 2015 zu berichten.

Wer mit dem Auto im Stau steht, zählt oft die Minuten: wann geht's endlich weiter und wie viel verspätet ich mich? Diese Zeit zu summieren, kann ziemlich frustrierend sein, wie jetzt eine Studie des Verkehrsdatenanalytikers „Inrix“ zeigt: im Durchschnitt gingen Deutschlands Pendler im vergangenen Jahr insgesamt 39 Stunden im Verkehr verloren. Der Wert für das Vorjahr lag bei 35 Stunden. Und die Landeshauptstadt Stuttgart liegt übrigens nach Köln mit an der Spitze der staureichsten Ballungsräume. So vermeldete es der „Spiegel online“ im August des Vorjahres. – Ob nun 38 oder 39 Stunden Stau den Autofahrer beherrschen – diese mehr als anderthalb Tage, die man im Jahr auf dem Weg zum Arbeitsplatz verliert, kann man angenehmer verbringen. Und vor allem umweltfreundlicher. Für sich selbst und für andere. Ganz praktisch ließ sich das beim 1. Waiblinger Mobilitätstag ausprobieren. Wer den gewohnten Untersatz bevorzugte, der durfte kurzerhand in ein E-Auto einsteigen, das die Firma Becker auf dem Gelände ausgestellt hatte. Infos über das große Ladesäulennetz der Stadtwerke in Waiblingen gab es gratis dazu. Freilich, die wurden gelobt – so mancher bemängelte allerdings, dass es daran entlang den Autobahnen mangle.

Wegketten-Beratung gefällig? Zurück zu Strecken in der Region: wer mit der S-Bahn angereist, mit dem Bus angekommen ist, der braucht für die restliche Strecke vielleicht eine „Wegketten-Beratung“. Die gab's direkt am Tag oder dauernd in der „Mobilitätszentrale“ in der Scheuergasse 4, dort, wo der i-Punkt eingerichtet ist. Sie hält jede Menge Antworten auf Fragen zu Verkehr und Mobilität bereit; zu finden im Mobilitätsportal der Stadt: www.waiblingen.de.

Weiter also mit dem Zweirad, das die Firma Seeger ausstellte – ob muskelbetrieben oder elektrisch: es braucht in der Firma ebenso wie das E-Moped einen vernünftigen und sicheren Abstellplatz. Das wissen auch Günther Kleinschwarzer und Tobias Haller von der Umweltauswertung der Firma Stahl. Im Unternehmen gebe es etliche Arbeitnehmer, die Interesse zeigten, deshalb wollten sie Potenziale erheben und dann prüfen, ob die Unterstellmöglichkeiten in den verschiedenen Werken ausreichen. Zehn bis 20 Prozent der Mitarbeiter hätten prinzipielles Interesse an der alternativen Mobilität geäußert. Etliche wollten sich auch in einer entsprechenden Projektgruppe einbringen.

Das sei ein ermutigendes Zeichen, fand Klaus Läßle. Der Leiter der Abteilung Umwelt im Baudezernat meint, es sei an der Zeit,

sich um die betriebliche Mobilität zu kümmern, auch die Wirtschaftsregion Stuttgart habe dazu längst Überlegungen angestellt und biete Förderprogramme an. Bei „bike & work“ gebe es ebenfalls Berater, die in die Firmen kämen und Lösungen aufzeigten. Die Stadt Waiblingen kann bereits auf städtische Pedelecs, E-Autos oder Segways verweisen, mit welchen die Ordnungshüter unterwegs sind.

Segways plant Jürgen Kurz, der Leiter der Waiblinger Arbeitsagentur, wohl nicht gerade, aber auch er will für eine sichere Unterbringung von Pedelecs sorgen, die die Mitarbeiter eventuell mitbringen. Dabei gehe es gar nicht unbedingt ums Aufladen der Akkus, denn die hielten ja inzwischen um die 120 Kilometer lang. Aber das Interesse sei spürbar, auch an der Möglichkeit, nach anstrengendem Radeln kurz zu duschen.

Ach ja: wer wissen will, ab wann es sich wirklich lohnt, aufs E-Bike umzusteigen, der kann entweder beim Waiblinger „Stadtradeln“ einen mehrwöchigen Test im Alltag ablegen; ebenfalls bei „bike & work“ des Kreises, bei dem die Stadtverwaltung mit von der Partie ist; oder er kann ins weltweite Netz gehen und in Blogs Ratschläge einholen, zum Beispiel im www.radforum.de oder beim ADFC.

Klaus Winterhalter rollte derweil genüsslich einige Runden über den Hof – mit seinem eigenen „Ninebot One E+“. Er muss nicht mehr damit zur Arbeit düsen, der Rentner kann es in seiner freien Zeit einfach zum Vergnügen fahren. Früher sei er immer mit dem Fahrrad unterwegs gewesen, berichtet er, doch die Gesundheit mahnt ihn, langsamer zu tun. Mit Höchsttempo 22 kann er bis zu 30 Kilometer umherfahren und sich sogar auf der Straße den Fahrwind um die Ohren streifen lassen. Die chinesische Version des „Segways“, auf dem es um die „selbstaussgleichende Balance“ geht, macht vor allem eins: viel Spaß. Seit Mai dieses Jahres ist Winterhalter damit 500 Kilometer gefahren. Und keinen einzigen Meter davon zum Arbeitsplatz.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Montag, 10. Oktober 2016, findet um 18 Uhr in der Villa Roller, Alter Postplatz 16, die zehnte Hauptsitzung des Jugendgemeinderats Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte aus den Gremien
3. Berichte aus den Ausschüssen
 - (Sport-)Veranstaltungen
 - Sozialprojekte: Angebot für Mädchen aus Gemeinschaftsunterkünften
 - Jugendpolitik: Remstal Gartenschau 2019 – Skateanlage
4. Nachbesprechung der abgeschlossenen Projekte
5. Projektplanung
6. Sonstiges
7. Termine

*

Am Donnerstag, 13. Oktober 2016, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 in Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 8. September 2016
3. Vorstellung des städtischen Haushalts 2017 durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
4. Berichte aus den Arbeitskreisen des Stadtseniorenrats
5. Themen der Klausur 2017
6. Verschiedenes

Fortsetzung auf Seite 7

Blumenstraße 11

Fest zum Doppeljubiläum

Mit einem abwechslungsreichen Programm wird das Doppeljubiläum – zehnjähriges Forum Mitte und 20 Jahre Seniorenzentrum Blumenstraße – am Sonntag, 23. Oktober 2016, von 12 Uhr an gefeiert. Zahlreiche Menschen haben in dieser Zeit im Seniorenzentrum ein neues Zuhause gefunden, Kontakte geknüpft und Freundschaften gegründet.

Viele haben mit dem ständig wechselnden Programmangebot im Forum Mitte Abwechslung in ihren Alltag gebracht; durch die Vorträge und Diskussionsrunden wurden ihnen neue Impulse vermittelt. Erwähnt gehören aber auch diejenigen, die sich ehrenamtlich engagiert und den Anwesenden dadurch eine Freude bereitet haben.

Das Festprogramm beginnt mit einem Mittagessen um 12 Uhr; Essenbons sind dafür schon erhältlich. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht ein Grußwort, gesungen wird mit Kai Müller und um 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Geplant sind musikalische Darbietungen und eine Bilderschau von Manfred May. Das Fest klingt mit Musik von den „Jungen Remstalern“ aus.



Beratung tut meist Not: Klaus Läßle (Zweiter von links), Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, weiß Bescheid, wenn es um umweltfreundliche Mobilität geht.



Klaus Winterhalter ist leidenschaftlicher Fahrer auf dem „selbstaussgleichenden Roboter“.

„Waiblingen leuchtet“ wieder

Licht, Genuss und Kultur

Die Waiblinger Innenstadt präsentiert sich nun seit mehr als zehn Jahren am zweiten Oktober-Freitag in besonderem Lichterglanz und lockt außerdem mit einer langen Einkaufsnacht bis 23 Uhr. „Waiblingen leuchtet“ ist das Motto, unter dem kulinarischer Genuss, Kultur und geschäftliches Treiben in einer Veranstaltung geboten werden. „Eine Stadt bei Nacht erleben“ heißt es am Freitag, 7. Oktober 2016. Von 19 Uhr an sorgen Illuminationen von Plätzen und Häuserfassaden, Live-Musik, Feuershows und andere Überraschungen für eine einzigartige Atmosphäre und bilden die ideale Voraussetzung zum Flanieren, Staunen und zum Einkaufen. Die Geschäfte warten in der langen Öffnungszeit mit besonderen Angeboten auf, und zwar in der gesamten Innenstadt.

Hauptschauplätze des Lichts sind Galerieplatz, Marktplatz, Rathausplatz sowie der Postplatz. Mit diesem Angebot verbinden sich Einkaufen und Kultur auf harmonische Weise. Beim Schlendern entlang der illuminierten Gebäude, beim Genuss der Darbietungen führt



einen die Strecke an den Geschäften vorbei, wo man genüsslich entspannt stöbern und kaufen kann und womöglich Dinge entdeckt, die in der Hektik des Alltags dem Auge verborgen bleiben. Ein großes choreographisch animiertes Illuminationskonzept zeigt die Firma Leucht-Werk aus Tübingen auf dem Rathaus-

platz und beleuchtet mit ihren Kunstlichtprojektionen die Häuserfassaden in der ganzen Altstadt. Feuerkünstler, Feuerclowns, Feuerjonglagen – die Besucher dürfen gespannt sein!

Lesen Sie das ausführliche Programm auf unserer Seite 2. Weitere Informationen: www.waiblingen.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Wir haben den Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Alle haben wir nach Dresden geblickt, in eine Stadt, die beides ist: ein vorzeigbarer Ort deutscher Kultur, ein Ort der deutschen Einheit, aber auch ein Ort der Gegenstimmen, der Gegensätze und Widersprüche. Wir leben in einer Demokratie: Streit und konträre Meinungen gehören hier dazu. Aber wir sollten dabei das Ziel nicht aus den Augen verlieren: die Demokratie ist der beste Ort, an dem wir leben können. Es lohnt sich, für sie einzutreten. Auch wenn man nicht immer der Mehrheitsmeinung ist. Demokratie zu leben, heißt Verantwortung zu übernehmen, unermüdet Diskussionen zu führen und sachliche Auseinandersetzungen anzugehen. Beteiligen Sie sich hier vor Ort!

Im Gemeinderat stehen wir jetzt kurz vor den Haushaltsberatungen: Was wird saniert? Was investiert? Wo muss nachjustiert werden? Bei den Kindergartengebühren jedenfalls wollen wir in der SPD-Fraktion Erleichterungen für die unteren Einkommensschichten. Wo aber können wir einsparen? Obwohl es gut

aussieht und die Steuergelder fließen, müssen wir mit Bedacht entscheiden, was zu tun und was zu lassen ist. Stets sind es die Folgekosten, die in unseren Haushalten zu Buche schlagen. Die Wunschliste ist stets lang, doch kann nicht alles erfüllt werden. Eine hohe Priorität haben immer noch unsere Schulen, die da, wo es nötig ist, saniert und fit gemacht werden müssen. Gute Ausbildungen sind eine solide Basis für unsere Gesellschaft, unsere Kinder sind unsere Zukunft. Und auch in der Frage der Zuwanderer ist die Bildung der Schlüssel zur Integration. Ein anderes wichtiges Thema bleibt der Wohnungsmarkt: Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum für alle, für junge Familien, für Menschen, die umziehen müssen, für Geringverdienende und auch für alle jene, die bei uns bleiben dürfen und aus Gemeinschaftsunterkünften in die Anschlussunterbringung wechseln wollen.

Es gibt viel zu tun und demokratisch zu entscheiden!
Juliane Sonntag
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

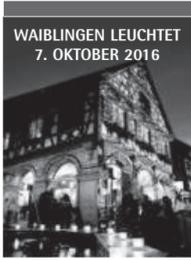


„Waiblingen leuchtet“ – am 7. Oktober genießen und einkaufen bis 23 Uhr

Licht, Genuss und Kultur inmitten der Stadt

Die Waiblinger Innenstadt präsentiert sich nun mehr als zehn Jahre am zweiten Oktober-Freitag in besonderem Lichterglanz und lockt außerdem mit einer langen Einkaufsnacht bis 23 Uhr. „Waiblingen leuchtet“ ist das Motto, unter dem kulinarischer Genuss, Kultur und geschäftliches Treiben in einer Veranstaltung geboten werden. „Eine Stadt bei Nacht erleben“ heißt es am Freitag, 7. Oktober 2016.

Von 19 Uhr an sorgen Illuminationen von Plätzen und Häuserfassaden, Live-Musik, Feuershows und andere Überraschungen für eine einzigartige Atmosphäre und bilden die ideale Voraussetzung zum Flanieren, Staunen und zum Einkaufen. Die Geschäfte warten in der langen Öffnungszeiten mit besonderen Angeboten auf, und zwar in der gesamten Innenstadt. Haupt-schauplätze des Lichts sind der Galerieplatz, Marktplatz, Rathausplatz sowie der Postplatz. Mit diesem Angebot verbinden sich Einkaufen und Kultur auf harmonische Weise. Beim Schlendern entlang der illuminierten Gebäude, beim Genuss der Darbietungen führt einen die Strecke an den Geschäften vorbei, wo man genüsslich entspannt stöbern und kaufen kann und womöglich Dinge entdeckt, die in der Hektik des Alltags dem Auge verborgen bleiben.



Eine Stadt bei Nacht erleben! 19 bis 23 Uhr

per Band“ mit ihren sanften Jazzklängen und die Remstalkerei für entspannte Stimmung. Auch die Licht- und Rauminstallation der Wiener Künstlerin Siegrun Appelt mit dem Titel „Erinnertes Licht“ zaubert eine glanzvolle Atmosphäre. Siegrun Appelts Lichtinstallation ist Teil des Projektes „Aufstiege“ der Kulturregion Stuttgart, das nach „Waiblingen leuchtet“ die Pforten schließt. Für die kleinen Besucher bietet die Kunstschule Unteres Remstal einen kostenfreien Workshop für Kinder. Mit dem Titel „Hell und bunt leuchtend“ werden mit Transparentpapier und Farben Fensterbilder und kleine Tischparavents gezaubert.

Das Haus der Stadtgeschichte lädt zu einer Taschenlampenführung ein. Kinder von sechs Jahren an können auf Entdeckungsreise gehen (Anmeldung unter ☎ 5001-1717). Ein paar Schritte weiter an den Eingängen der Stadt zeigt ein international bekannter Lichtgrafiti Künstler an der alten Stadtmauer sein Können.

Die Besucher sind dazu eingeladen, aktiv am Kunstwerk teilzunehmen.

Bühne frei für die „JB-Band“ im Sinne von „we rock the house“, das Beste aus fünfzig Jahren Rockmusik. Am Marktplatz bringt die sechsköpfige Formation aus der Region bekannte Rock- und Popsongs auf die Bühne. Von 21 Uhr an wird der Marktplatz gerockt.

Wein und Genuss

Am Herbergsbrunnen wartet das Weingut Wilhelm mit seinen Weinen auf die Gäste, unter den Arkaden des Alten Rathauses werden regionale Weine von ansässigen Wengertern und Ökoweine serviert. Die beiden Öko-Weingüter Schmalzried und Häußermann schenken edle Tropfen aus. Es gibt außerdem frischen Apfelperlwein mit Holunderblütenessenz von Weingut Schwelger. Die Weinverkostung unter den Arkaden wird mit der bekannten Waiblinger Band „Zeitensprung“ von 19 bis 21 Uhr musikalisch untermalt.

Lichtstimmung zur Musik

Ein großes choreographisch animiertes Illuminationskonzept zeigt die Firma Leuchtwerk aus Tübingen auf dem Rathausplatz und beleuchtet mit ihren Kunstlichtprojektionen die Häuserfassaden in der ganzen Altstadt. Nicht nur Feuerkünstler werden hier ihr Können zeigen, eine einmalige LED-Jonglage rundet das Programm ab. Die Gruppe „Opportunity“ unterhält die Besucher der Stadtbücherei mit ihrer Musik und „Saxissimo“, eine Band



Angebote zum Mitmachen

Am Galerieplatz sorgen nicht nur die „Jas-

50. Waiblinger Laternenfest am Samstag, 15. Oktober – Start auf dem Postplatz

Ein halbes Jahrhundert lang Freude für Klein und Groß

Alteingesessene Waiblingerinnen und Waiblinger erinnern sich womöglich noch daran: wie sie im Herbst vor 50 Jahren zum ersten Mal beim Laternenfest mitgehen durften: bestimmt länger aufbleiben dürfen und mit Mama und Papa oder Oma und Opa durch die dämmrigen Straßen der Altstadt wandern, in der kleinen Faust am Holzstecken ganz feste gehalten die – selbstverständlich selbstgebastelte – La-

terne. Großes Bangen, dass sie etwa ausgehen oder gar durch ein Missgeschick verbrennen könnte. Das war damals für die kleinen Laternenräger das Schlimmste und ist es bestimmt auch heute noch. Doch die Großen passen stets auf, das nichts passiert, und halten ein Zündholz bereit, damit die wunderschönen, kunterbunten Lichte, die zuhause oder in der Kita entstanden sind, wieder leuchten können.



Auch in diesem Jahr wird es zum Ausklang eine Bewirtung vor dem Bürgerzentrum geben: die Besucher können bei Glühwein und warmen Speisen den Abend ausklingen lassen.

Mit dem Bus zum Laternenfest!

Die Kinder aus den Stadtteilen Rinnenäcker und Korber Höhe sowie aus den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt und auch aus der Nachbarkommune Korb werden kostenlos mit Bussen der Firmen Omnibus-Verkehr Ruoff (OVR), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Omnibus Dannenmann GmbH an den unten genannten Stellen abgeholt und zurückgefahren. Als „Ausweis“ gilt die Laterne.

OVR und LVL

- 17.48 Uhr, Danziger Platz zur Stadtmitte (Linie 207)
 - 19.58 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) zum Danziger Platz (Linie 210)
 - 18.10 Uhr, Korber Höhe (Bajastraße) zur Stadtmitte (Linie 207)
 - 19.59 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) zur Korber Höhe (Linie 207)
 - 17.50 Uhr, Korb (Seeplatz) zur Stadtmitte (Linie 210)
 - 20.29 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Korb (Linie 209)
 - 18.07 Uhr, Hegnach (Rathaus) zur Fronackerstraße (Linie 431)
 - 19.55 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Hegnach (Sonderbus)
 - Dannenmann**
 - 17.31 Uhr, Bittenfeld, Altes Rathaus (Linie 201)
 - 17.38 Uhr, Hohenacker (Ortsmitte) zur Stadtmitte (Linie 201)
 - 17.43 Uhr, Neustadt, Rathaus (Linie 201)
 - 20.00 Uhr, Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld (Sonderbus)
 - 18.14 Uhr, Beinstein (Rathaus) nach Bürgerzentrum (Remsbrücke) (Linie 202/204)
 - 19.45 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Beinstein (Rathaus) (Sonderbus)
- Die Stadt Waiblingen dankt den Busunternehmen für die kostenlose Beförderung der Besucher beim Laternenfest.

In den Herbstferien

Sporthallen geöffnet

Die städtischen Schul- und Sporthallen sind in den Herbstferien von Samstag, 29. Oktober, bis Sonntag, 6. November 2016, für den Trainingsbetrieb der Vereine geöffnet. Dies sollte allerdings bis Donnerstag, 20. Oktober, mit dem jeweiligen Hausmeister abgesprochen werden. Darauf weist die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen hin. Die Sporthalle im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Herbstferien geschlossen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 12. Oktober Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 19. Oktober Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 26. Oktober Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD Am Montag, 10. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Mittwoch, 19. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 24. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de

DFB Am Mittwoch, 12. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 18. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Samstag, 29. Oktober, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bitendfeld@email.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de

Sportnotiz

Rainer Brechtken steigt vom Turngerät

Der bisherige Präsident des Deutschen Turnverbands, Rainer Brechtken, gibt sein Amt auf und verlässt im Alter von 71 Jahren die „Turnhalle“. 1994 hatte er das Amt des Präsidenten zunächst im Schwäbischen Turnbund übernommen, beim Deutschen Turnbund hatte er dieses Amt, welche auf ehrenamtlicher Basis ausgeübt wird, bis jetzt inne. Dem DTB verließ er nach seinem Dienstantritt eine neue Struktur: der Diplom-Volkswirt initiierte ein Drei-Säulen-Modell, das auf der Sportarten-Entwicklung basierte, auf dem Allgemeinen Turnen und dem Olympischen Spitzensport. Der DTB gilt nach seiner Präsidentschaft als wohlgeordnet und professionell aufgestellt, dabei habe Brechtken selbst sich nie als „Cheftrainer“ aufgespielt, betont Sportdirektor Wolfgang Willam. In Waiblingen begleitete der stete Streiter für die Sache in dieser Position unter anderem das Landes-Kinderturnfest im Jahr 2015. Außerdem war der gebürtige Ludwigsburger Sprecher der Sportsitzverbände im Deutschen Olympischen Spitzensport und gehörte der nationalen Anti-Doping-Agentur Nada an. – Nachfolger wird der Präsident des bayerischen Turnverbands, Alfons Hölzl.

Die Stadt gratuliert

- Am Freitag, 7. Oktober:** Erich Johmann zum 85. Geburtstag.
- Am Samstag, 8. Oktober:** Jutta Schleier zum 80. Geburtstag.
- Am Sonntag, 9. Oktober:** Michael Schuller zum 95. Geburtstag, Günter Unger in Neustadt zum 80. Geburtstag.
- Am Montag, 10. Oktober:** Lisa Seidel zum 80. Geburtstag.
- Am Dienstag, 11. Oktober:** Ruth Hüttig zum 90. Geburtstag.

Johann Havranek, Hausmeister in der Zehntscheune in Bittenfeld, wird am Freitag, 7. Oktober, 60 Jahre alt.

der Musikschule Unteres Remstal, sorgt für gute Stimmung an der Ecke Lange Straße 48/ Beim Hochwachturm mit ihren jazzigen Tönen und illuminierten Instrumenten.

Hinein in die Outdoor-Lichtlounge

Der Postplatz wird zu einer großen Outdoor-Lichtlounge umfunktioniert. Die Volkshochschule Unteres Remstal bietet die Möglichkeit, einen Blick über die Dächer der Waib-

Am Freitag, 7. Oktober

Kunst und Suppe in der Kirche

„Das Leichte und das Schwere“ – mit diesem Titel beschreibt Jan F. Welker seine großformatigen Bilder, die er aus Anlass von „Waiblingen leuchtet“ am Freitag, 7. Oktober 2016, von 19 Uhr bis 23 Uhr in der Michaelskirche zeigt. Gleichzeitig bewirbt der Freundeskreis Kirchenmusik die Besucher mit einer Suppe aus „gerettetem Gemüse“ und macht damit auf das Thema Lebensmittelverschwendung aufmerksam. Der Freundeskreis und der Food-sharing-Verein arbeiten bei dieser Aktion Hand in Hand.

Außerdem wird der sogenannte „Erntewein“ an diesem Abend zugunsten eines guten Zwecks verkauft; das sind Weinpakete mit jeweils drei Flaschen mit hochwertigem Wein aus regionaler Erzeugung. Um 22 Uhr wird zum Friedensgebet mit Bildbetrachtung eingeladen. Eine kurze Liturgie und Gedanken zu den hängenden Werken sollen ein Zeichen für ein friedliches Miteinander in der Welt setzen und die Besucher gestärkt in die Nacht entlassen.

Altstadtfest 2017

Der richtige Termin

Das Waiblinger Altstadtfest im Jahr 2017 findet von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli, statt. Der im aktuellen Programmheft für das Altstadtfest dargestellte Termin von 23. bis 25. Juni war falsch.

Weltmädchentag am 11. Oktober: Waiblingen bietet Veranstaltungsreihe um weltweiten Aktionstag herum

Lebenswelten von Mädchen sind anders

Der Weltmädchentag soll als weltweiter Aktionstag Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar machen. In diesem Jahr haben sich in Waiblingen zum zweiten Mal viele Kooperationspartnerinnen zusammengefunden, die eine ganze Reihe von Angebote rund um den „International Day of the Girl-Child“ am 11. Oktober 2016 auf die Beine gestellt haben. 2011 wurde der Weltmädchentag von den UN ausgerufen und zum ersten Mal am 11. Oktober 2012 begangen.



Der Film „Whale Rider“ wird am Freitag, 7. Oktober, um 15.45 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50-52, auch in der Reihe „Film im FSKerino“ gezeigt. FSK: von sechs Jahren an. Kartenvorverkauf unter ☎ 07151 959280. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Veranstalter von der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Nach einer Maorisage kam vor tausenden Jahren der Urahn Paieka auf einem Wal reitend an die neuseeländische Küste und gründete das Dorf Whangara. Seitdem trägt das Oberhaupt des Stammes den Namen Paieka und vererbt diesen an den Erstgeborenen der männlichen Nachkommen. Nun ist die Zeit für einen neuen Erben gekommen. Als jedoch der Hoffnungsträger bei der Geburt stirbt und dessen Zwillingsschwester überlebt, sieht sich Stammesführer Koro nicht in der Lage, seine Enkelin Pai(kea) als künftiges Oberhaupt zu akzeptieren. Er ruft sein Volk dazu auf, ihm Söhne zu bringen.

• „Hier bin ich“ – Workshop für Mädchen von sechs Jahren an am Samstag, 8. Oktober, um 12 Uhr an in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Die Mädchen gestalten ein lebensgroßes Selbstporträt, in das sie ihre Zukunftsvisionen einarbeiten. Gebühr: acht Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-1705 oder kunstschule@waiblingen.de über die Kunstschule Unteres Remstal.

• „Zeit für meine Tochter“, Entspannungs-

Tourist-Information

„Leuchtende“ Angebote

Die Tourist-Information bietet den Besuchern von „Waiblingen leuchtet“ am Freitag, 7. Oktober 2016, spezielle Angebote für Veranstaltungen im Bürgerzentrum, auf dem Theaterschiff, im Friedrichsbau Varieté, im Palazzo, für Segway-Touren und Musicals. Der i-Punkt ist bis 23 Uhr geöffnet und lädt zu einem Umtrunk ein.

- Bürgerzentrum Waiblingen: Für jede gekaufte Karte der genannten Veranstaltungen aus dem Spielplan 2016/17 gibt es einen Gutschein für eine weitere Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine der genannten Veranstaltungen. Folgende fünf Veranstaltungen werden angeboten: „Lucia di Lammermoor“ am 21. Oktober; „Die Dinge meiner Eltern“ am 11. November; „Vorhaut“ am 8. Dezember; „Candide“ am 31. März 2017; „Dr. Faustus Magical Circus Part II“ am 18. Mai 2017.
- Segway: 20 Prozent Rabatt auf alle Waiblinger-Touren
- Musical: 50 Prozent Rabatt für „Rocky“ in den Kategorien Golden Circle, Premium und PK 1-3 zuzüglich Gebühren. Für jede gekaufte Eintrittskarte für „Mary Poppins“ ist ein Getränkegutschein erhältlich.
- Friedrichsbau Varieté: zehn Prozent auf den regulären Preis für die Eintrittskarten von „Affairs“ für die Spieltage donnerstags um 20 Uhr und sonntags um 18 Uhr im Oktober 2016.
- Theaterschiff: Karten für Freitag bis Sonntag 15 Prozent Rabatt.
- Palazzo: Mittwoch, 16./23./30. November 2016 15 Prozent auf die Eintrittskarte.

Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, Fax: 07151 5001-8324, E-Mail: touristinfo@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

gramm zu gestalten. Im Mädchenzimmer im ersten Stock der Villa kann, wer möchte, sich jederzeit zurückziehen, gemütlich mit anderen Mädchen quatschen, Musik hören oder einfach nur relaxen.

Ort: Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16. Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

• „Herzklopfen – Meine erste Liebe“: Angebot für Mädchen von 14 bis 16 Jahren am Freitag, 14. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Herzklopfen und Schmetterlinge im Bauch? Wer sich das erste Mal verliebt oder dem ersten Freund/die erste Freundin hat, bei dem steht die Welt Kopf! Über die Liebe wird gesprochen, über den Körper und was wichtig ist in einer Beziehung. Woran erkenne ich, dass der/die andere es ernst meint? Und was sind Alarmzeichen, wenn es schief geht?

Veranstaltet von: pro familia Waiblingen Ort: Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Anmeldung über pro familia bis 7. Oktober unter ☎ 9822-48940 oder per E-Mail an waiblingen@profamilia.de. Maximal 15 Teilnehmerinnen. Teilnahmegebühr: acht Euro.

Medientisch in der Stadtbücherei

Ein Medientisch steht Mädchen von 4. bis 21. Oktober in der Stadtbücherei zur Verfügung: allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen liegen zum Stöbern, Informieren, Spaß haben und zum Ausleihen bereit.

Programm unter www.waiblingen.de

Das gesamte Veranstaltungsprogramm dauert bis Dezember. Die Übersicht ist auch im Internet unter www.waiblingen.de zu finden. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, Beauftragte für Chancengleichheit Gabi Weber, E-Mail: chancengleichheit@waiblingen.de. Veranstaltende Einrichtungen sind die FBS Waiblingen, das Jugendzentrum Villa Roller, die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, die Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg, die Kunstschule Unteres Remstal, pro familia Waiblingen, die Stadtbücherei Waiblingen. Unterstützt von den Beinsteiner Kids und dem Frauenrat der Stadt Waiblingen.

16 weiße Objekte sollen Kommunen der Remstal Gartenschau 2019 wie Landmarken verbinden

Zwei Standorte für Waiblingens „Weißes Haus“

(red) 16 weiße Objekte sollen wie Landmarken die Kommunen bei der Remstal Gartenschau 2019 symbolisch verbinden und einen Wiedererkennungseffekt schaffen. Sie sollen die Besucher wie ein „Das habe ich doch schon einmal gesehen“ von Kommune zu Kommune begleiten und so eine Verbindung zwischen den Städten und Gemeinden entlang der Rems herstellen. Zwei Standorte wurden für das „Weiße Haus“ in Waiblingen ausgedacht: oberhalb des Kreisverkehrs zum Gewerbegebiet Eisental 2 oder an der Spitze der Landzunge auf dem Kegelplatz und damit als Verlängerung der Kulturachse Kunstschule und Galerie Stihl Waiblingen. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt bevorzugt den Standort „Kegelplatz“.

Baubürgermeisterin Birgit Priebe informierte am Dienstag, 27. September 2016, das Gremium über das Vorhaben, das zu den interkommunalen Projekten innerhalb der Planung zur Remstal Gartenschau 2019 zählt. Sie werden maßgeblich von der Geschäftsstelle betrieben; diese ist in Schorndorf angesiedelt. Priebe begleitet das Projekt aus fachlicher Sicht.

Welche Form und Gestalt die Gebäude letztendlich haben sollen, soll von 16 verschiedenen Architekten entwickelt werden. Geplant sei, die „Crème de la Crème“ der Architekten dazu einzuladen, sagte Priebe. Das Verfahren ist über Weihnachten geplant. Welcher Architekt für welche Kommune entwirft, könnte sich zum Beispiel durch ein Losverfahren ergeben, das genaue Verfahren stehe aber noch nicht fest, erklärte Priebe. Derzeit gehe es darum, die Standorte der Geschäftsstelle zu melden.

Zwei Standorte stellte sie dem Gremium vor: vorstellbar wäre Waiblingens Landmarke oberhalb des Kreisverkehrs zum Gewerbegebiet Eisental 2 als Verbindung zum Rad- und Wanderweg in unmittelbarer Nähe zur Rems; als geschichtlicher Hintergrund könnte die ehemalige römische Töpferei angeführt werden.

Als zweiten Standort nannte sie den Kegelplatz, auf der Spitze der Landzunge in Verlängerung des Parkplatzes Schwane, die in Richtung Galerie Stihl zeigt. Im nächsten Vierteljahr soll das interkommunale Projekt vorangetrieben werden.

„Richtig gut“, freute sich Stadtrat Urs Abelein von der SPD-Fraktion über das Projekt und bezeichnete es als gute Idee. Gefallen hätte ihm, wenn man von Punkt zu Punkt in den Kommunen hätte sehen können, wohlwissend,

dass es nur ein Wunschgedanke sein könnte. Er sprach sich für den Kegelplatz als Standort aus.

Etwas überrascht zeigte sich Stadtrat Alfonso Fazio von der ALI-Fraktion; er höre das erste Mal von diesem Projekt. Er hätte gern vorher davon gehört, bevor Oberbürgermeister Andreas Hesky seine Meinung dazu in der Gesellschafterversammlung geäußert hatte, auch wenn es in seine Zuständigkeit falle – er hatte das verbindende Element als das Schöne am Projekt bezeichnet, berichtete Priebe. Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion sagte, sie habe keinen Überblick mehr, „da müssen Sie uns verstehen“ und meinte, dass immer mehr im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau auf sie zukomme. Ähnlich empfand Stadtrat Frieder Bayer von der Alternativen Liste. Bürgermeisterin Priebe räumte ein, dass die Remstal Gartenschau als kleines Grünprojekt gestartet sei, inzwischen habe das Projekt allerdings eine gewisse Eigendynamik entwickelt. Inzwischen setzen sie sich und die städtischen Vertreter dafür ein, dass die Wünsche nicht ausufernden. Als Beispiel führte sie die Überlegung nach einem zertifizierten Radweg an.

Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU wollte die Information an seine Fraktion weitergeben.

Die Kosten pro Objekt wurden auf etwa 70 000 Euro gedeckelt. Nach Abzug des Zuschusses – zwei Millionen Euro stellt der Verband Region Stuttgart für die interkommunalen Projekte als Sonderförderung in Aussicht – liegen die Kosten pro Kommune bei 35 000 Euro. Die Förderung wird davon abhängig gemacht, ob die Objekte entweder auf Dauer oder mindestens zehn Jahre lang stehen.

Außer den Landmarken zählen zu den interkommunalen Projekten noch eine Wanderkonzeption und eine Kanuroute.

Entscheidung um Kanuroute vertagt

Von dem ursprünglichen Vorhaben, eine durchgängige Kanuroute von Winterbach bis Remseck zu ermöglichen, sei inzwischen nur noch der Abschnitt von Weinstadt nach Waiblingen auf einer Länge von sechs Kilometern übrig geblieben, darauf wies Baubürgermeisterin Priebe hin – Remshalden war aus Kostengründen ausgestiegen; das Stück von Waiblingen nach Remseck soll aus ökologischen Gründen nicht weiterverfolgt werden. Aus ihrer Sicht wäre es ein positives Signal nach Weinstadt, dort steht es am 6. Oktober auf der Tagesordnung, wenn Waiblingen sich dafür ausspreche.

Stadträtin Wörner glaubte, dass die Route nur im Gartenschaujahr genutzt werde. Sie befürchtete, dass es attraktivere Strecken als die auf der Rems gebe. Der Gemeinderat stehe bei der Bevölkerung jetzt schon in der Kritik, für die Gartenschau so viel Geld auszugeben. Sie wollte noch einmal rechnen und in der nächsten Sitzungsrunde darüber entscheiden.

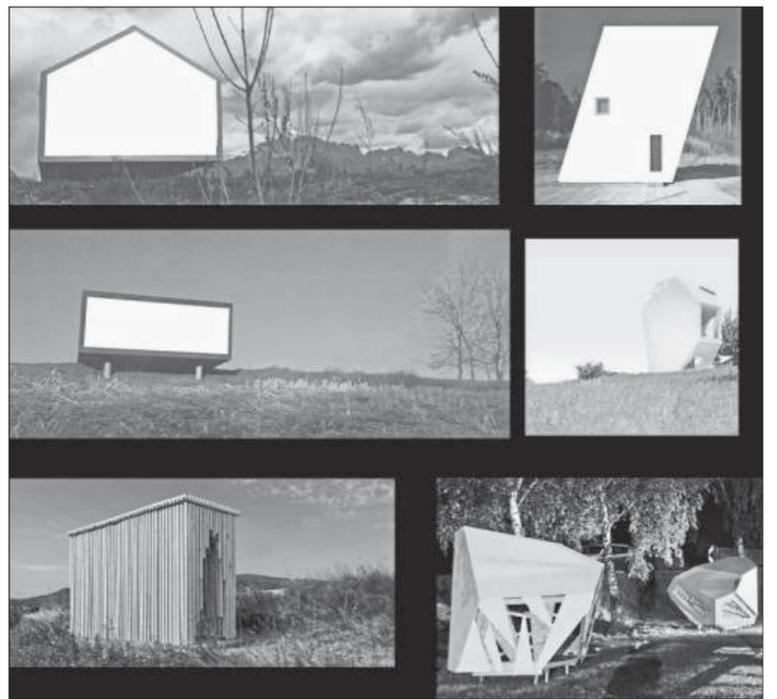
Für eine „tolle Idee“ hielt Stadtrat Michael Fessmann von der DFB-Fraktion die Kanuroute; die Nachfrage bestehe, er wolle das Projekt weiterverfolgt wissen. Er fand, dass zu wenig für die Gartenschau gemacht werde. Außerdem habe er gehört, die Bevölkerung sei der Meinung, dass „alles runtergestrichen wird“. Die Kanuroute sei das erste Projekt, das die Kommunen verbinde.

Auch Stadtrat Michael Stumpp von der CDU-Fraktion kritisierte das Verfahren, sprach sich jedoch für das Vorhaben aus. Er sah in der Fahrbarmachung das Potenzial über die Gartenschau hinaus.

Es sei ein Projekt, das „wir nicht benötigen“, sagte Stadtrat Fazio. Er sah darin einen guten Ansatz, Verzicht zu üben, denn es werde schon viel Geld für die Gartenschau ausgegeben.

Die Rems sei fürs Kanufahren kein attraktiver Fluss – Stadtrat Bernd Mergenthaler von der FDP-Fraktion sah den Freizeitwert nicht gegeben.

Für Stadtrat Frieder Bayer würde zuviel



16 weiße Objekte – in jeder Kommune entlang der Rems eins – sollen ein verbindendes Element bei der Remstal Gartenschau 2019 bilden. In Waiblingen sind zwei Standorte dafür ausgedacht worden für das „weiße Haus“: entweder unterhalb des Gewerbegebiets Eisental 2 oder auf der Spitze der Landzunge beim Kegelplatz. Fotos: privat

Geld für eine zu kurze Zeit ausgegeben, um die Rems befahrbar zu machen. Er verwies auf die Brut- und Laichzeiten.

Wenn die Strecke so unattraktiv wäre, dann hätte sich der Kanuverband anders geäußert, gab Baubürgermeisterin Priebe zu bedenken. Wenn jedoch Beratungsbedarf bestehe, räumte sie eine Vertagung ein. Sie wollte Weinstadt darüber informieren.

Die Kosten für Ein- und Ausstiege sowie für Umgehungen an den Wehren im Fall von Waiblingen in Höhe von knapp 110 000 Euro

würden mit 50 Prozent gefördert, ergänzte sie. Michael Seeger, der Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, erläuterte, dass die Punkte inzwischen begangen worden seien und an eine sehr naturnahe Ausführung gedacht werde.

In Waiblingen sollen bei der Geheimen Mühle und am Hahnischen Wehr Umtragungsstellen angelegt werden. An der Äußeren Luisenanlage, wo auch die Remskuben geplant sind, ist eine Ein- und Ausstiegsstelle mit Rastplatz vorgesehen sowie am Häckerwehr eine Ausstiegsstelle.

Stadt Waiblingen beteiligt sich an der Immo-Messe 2016 im Bürgerzentrum

Eigene vier Wände und dazu viel Energieberatung

Allen, die von den eigenen vier Wänden träumen, bietet sich am Samstag, 8., und Sonntag, 9. Oktober 2016, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr bei der Immo-Messe im Bürgerzentrum Gelegenheit, sich umfassend über Angebote zu informieren. Die Stadt Waiblingen ist ebenfalls mit einem Stand vertreten und gibt Auskunft über das Neubaugebiet Berg-Bürg in Waiblingen-Bittenfeld.

Das Neubaugebiet Berg-Bürg liegt in Ortsrandlage, bietet Nähe zur Natur und zur Ortsmitte gleichermaßen. Es werden Grundstücke für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser angeboten. Insgesamt sind, Stand heute, etwa 120 bis 130 Wohnheiten geplant.

Das „Waiblinger Baukindergeld“ kann auch für Grundstückskäufer im Neubaugebiet Berg-Bürg gewährt werden. Damit fördert die Stadt wie schon seit Jahren den Grunderwerb und den Erwerb von Wohnungseigentum durch Familien. Es beträgt 4 000 Euro für jedes zum Haushalt gehörende Kind, das das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Alle Infrastruktureinrichtungen wie Schule, Kindergarten und Pflegeeinrichtung, Sporthalle oder Freibad sind in Bittenfeld vorhanden und können vom Neubaugebiet aus leicht erreicht werden. Zwei Bushaltestellen liegen innerhalb eines Radius' von 500 Metern. Bittenfeld ist verkehrsgünstig gelegen, die Waiblingen

Innenstadt mit ihren vielfältigen Angeboten ist in kurzer Zeit mit dem Bus oder dem Auto erreichbar.

Hoher Wohnwert

Kurze Wege und die Nähe zu einem vielfältigen Einkaufsangebot in der Ortsmitte machen das Wohnen in Berg-Bürg ebenso attraktiv wie abwechslungsreiche Vereins-, Freizeit- und Naherholungsangebote. Durch die direkte Lage am Ortsrand und eine enge Wegevernetzung mit der angrenzenden Landschaft bietet das Neubaugebiet einen hohen Wohnwert. Dies wird durch Grünbereiche mit Spielmöglichkeiten ergänzt.

Ziel der Stadt Waiblingen ist eine nachhaltige Stadtentwicklung. Aus diesem Grund wird Berg-Bürg das erste städtische klimaneutrale Neubaugebiet werden. Untersuchungen im Vorfeld haben gezeigt, dass es heutzutage problemlos realisierbar ist, den Wärmeenergiebedarf von Gebäuden deutlich zu reduzieren

und sowohl den restlichen Energiebedarf für Wärme als auch den Haushaltsstrom regenerativ zu erzeugen. Das Steinbeistransferzentrum Stuttgart, das das Energiegutachten erstellt hat, hat auch die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen untersucht und nachgewiesen, dass sie sich innerhalb weniger Jahre rechnen.

Im Frühjahr diesen Jahres wurde der städtebauliche Rahmenplan für das Gebiet Berg-Bürg in den Gremien beschlossen. Diese verbindliche Vorplanung wird auf der Immo-Messe ebenso zu sehen sein wie Informationen zum Energiegutachten und zur vorgesehenen Klimaneutralität des Neubaugebiets.

Geplant ist derzeit, mit den Erschließungsarbeiten zum Neubaugebiet Berg-Bürg im zweiten Quartal 2017 zu beginnen. Mit dem Verkaufstart ist im Sommer zu rechnen. Interessierte können sich bei der Immo-Messe am Stand der Stadt Waiblingen bei der Bittenfelder Ortsvorsteherin Anja Wenninger informieren.

Energieberatung gewünscht? Kompetente Ansprechpartner vor Ort!

Weiterer Schwerpunkt am Stand der Stadt Waiblingen wird zusätzlich die Energieberatung sein. Wer neu baut oder ein Bestandsge-



Energieberatung ist auch für Häuslesbauer und Wohnungsbesitzer das A & O. Am Wochenende ist die Stadt Waiblingen bei der Immo-Messe im Bürgerzentrum ebenso vertreten wie die Energieagentur Rems-Murr. Foto: Stadt Waiblingen

bäude saniert, sollte sich frühzeitig über Förderprogramme, rechtliche Anforderungen und technische Möglichkeiten zum Energiesparen und zur Nutzung erneuerbarer Energien informieren.

Kompetente Ansprechpartner dazu sind am Samstag Jürgen Menzel, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, und am Sonntag Klaus Läßle, der Leiter der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen.

Infotag für Alleinerziehende im Familienzentrum KARO

Bedarf besteht, sich auszutauschen und zu informieren

Buntes Treiben hat am Samstag, 24. September 2016, im Familienzentrum KARO geherrscht: Fachkräfte und Ehrenamtliche standen bereit, sich und ihre Arbeit beim ersten Infotag für Alleinerziehende vorzustellen. Zwischen 14 Uhr und 17 Uhr waren die Türen des Familienzentrums für Alleinerziehende Mütter und Väter geöffnet. Allein stehenden Eltern wurde ein ungezwungener und unverbindlicher Zugang zu Beratungsangeboten ermöglicht.

Das gute Wetter hinderte Mütter und Väter nicht, den Weg ins Familienzentrum zu finden und die Gelegenheit zu nutzen, sich über viele verschiedene Themen zu informieren. Das Informationsangebot reichte von Kinderbetreuung, Beruf und Weiterbildung bis hin zur Kur- und Schuldnerberatung. Beratungseinrichtungen, die in unterschiedlichen Lebenslagen Unterstützung anbieten, konnten die Besucherinnen und Besucher zwischen Glücksrad, Waffeln, Kaffee und Kuchen völlig ungezwungen kennenlernen. Ein besonderer Höhepunkt für Eltern und Kinder war das kostenfreie Famili-

entfotoshooting mit einer professionellen Fotografin. In der Bewegungslandschaft der Familienbildungsstätte konnten sich die Kinder ebenso austoben, wie beim Spielmobil der Stadt Waiblingen.

„Schön, dass es extra für uns so ein Angebot gibt“, so die Rückmeldung eines Vaters. Der Bedarf an einem Treffen für Alleinerziehende zum Austausch und Kennenlernen wurde geäußert. Gut, dass es bereits das Angebot „OBIA – Offener Brunch mit Input für Alleinerziehende“ gibt. Bei diesem Angebot von der Familienbildungsstätte, das vom Waiblinger Frauenrat unterstützt wird, organisieren Alleinerziehende einen gemütlichen Brunch zum Austausch und Vernetzen. Der offene Treff ist an mehreren Sonntagen geplant, der nächste Termin ist der 9. Oktober von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Ausführliche Informationen erhalten Interessierte im Programmheft der Familienbildungsstätte. Das Familienzentrum steht jedoch auch ohne einen Infotag für alle offen. So können sich beispielsweise Schwangere, junge Eltern und ihre Angehörigen jeden Mittwoch beim Caféchen, einem offenen Treff, von 15 Uhr bis 17 Uhr im Foyer des Familienzentrums treffen und sich austauschen. Infos hierzu gibt es unter www.Familienzentrum-waiblingen.de.

Folgende Einrichtungen und Angebote stellen sich am Infotag für Alleinerziehende vor: Agentur für Arbeit Waiblingen, Caféchen – Offener Treff für Schwangere, junge Mütter und Väter, Caritas Zentrum Waiblingen mit der Psychologischen Familien- und Lebensberatung, Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung der Stadt Waiblingen, Familienbildungsstätte Waiblingen, FraZ – Frauen im Zentrum, Jobcenter Rems-Murr-Kreis, Kinderschutzbund, Kreisdiakonieverband mit der Kurberatung,

Kinderschutztage 2016

Sich selbst behaupten



„Selbstbehauptung, Selbstbestimmung“ – das ist das Motto der Kinderschutztage, die in den Herbstferien 2016, von 29. Oktober bis 4. November, verschiedene Workshops bieten. Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen möchte, dass die Kinder sich besser kennenlernen und mehr über sich erfahren: was sind ihre Stärken und wie können sie sie nutzen. Was bedeutet es, seine Gefühle auszudrücken und klar zu benennen? Das abwechslungsreiche Programm bietet einiges: vom sicheren Surfen im Internet bis zu unterschiedlichen Arten der Selbstbehauptung, um selbstbestimmt Nein zu sagen und anderen zu zeigen, wo ihre Grenzen liegen – ohne Gewalt.

Dabei die Anmeldung nicht vergessen: wie und wo steht bei jedem Angebot in dem gedruckten Falblatt, das im Rathaus und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen ausliegt. Die Belegung der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen; sind die Plätze belegt, gibt es eine Warteliste. Teilnehmerbeiträge bei Vorkasse sind bis spätestens 18. Oktober auf das Konto der Stadt Waiblingen bei der Volksbank Stuttgart eG, IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04, BIC: VOBAD333, einzuzahlen. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Waiblingen, E-Mail an kjf@waiblingen.de, Hannelore Glaser, ☎ 07151 5001-2721.

Frauenwirtschaftstage 2016

Berufsberatung für Frauen verschiedener Nationen

In Waiblingen lautet das diesjährige Schwerpunktthema innerhalb der landesweiten Frauenwirtschaftstage „Migrantinnen in Baden-Württemberg“. Am Freitag, 14. Oktober 2016, haben Frauen verschiedener Nationen von 9.30 Uhr bis 12 Uhr bei einem gemeinsamen Frühstück im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und ihre berufliche Zukunft aktiv zu gestalten. Fachfrauen beraten Interessierte zu Themen wie: Arbeiten und Leben in Deutschland, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, berufliche Qualifizierung, Weiterbildung und Wiedereinstieg in den Beruf.

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Um Anmeldung bis Mittwoch, 12. Oktober, wird gebeten: Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-2320, oder E-Mail an chancengleichheit@waiblingen.de. Das Angebot wird von mehreren Kooperationspartnerinnen ermöglicht: Agentur für Arbeit – Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart GmbH und Welcome Service Region Stuttgart.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau unterstützt jährlich im Herbst die landesweiten Frauenwirtschaftstage, an denen sich Interessierte im Jahr 2016 von 13. bis 15. Oktober in regionalen Veranstaltungen informieren und beraten lassen können.



Das Angebot beim Infotag für Alleinerziehende Ende September war groß und wurde von den Eltern gern angenommen. Foto: Weber

Gisela João e Grupo aus Portugal stellen den Fado vor

Ein Stück Kulturerbe in der Stadt

Gisela João e Grupo aus Portugal stellen am Freitag, 14. Oktober 2016, um 20 Uhr dem Publikum im Waiblinger Bürgerzentrum den Fado vor, diesen spezifisch portugiesischen Musikstil mit arabischen Einflüssen, der zum UNESCO-Kulturerbe der Menschheit gehört.

Für Gisela João muss Fado, die traditionelle Musik Portugals, nicht ausnahmslos sehnlichsvoll sein. „Fado“, übersetzt: ‚Schicksal‘, transportiert für die Sängerin auch Lebensfreude und Begeisterung: „Fado drückt unsere stärksten Gefühle aus, Fado ist alles – wie die Welt“. Musikalisch beinhaltet er arabische Elemente, unterschiedlichste Tonhöhen und vor allem Molltöne, und wurde 2011 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Dass die Portugiesen jedenfalls Gisela Joãos Musik für „alles“ halten, bestätigen der Platz 1 der Album-Charts in Portugal 2014 und Goldstatus für ihr Debut-Album, das schlicht ihren Namen trug. Auch die Kritiker der bedeutendsten Musikmedien des Landes zeichneten sie aus: sie wählten ihre Platte einstimmig zur besten portugiesischen CD des Jahres 2014 und werteten es als das wichtigste Debut-Album eines portugiesischen Künstlers im 20. Jahrhundert. Es folgten Preise und Tourneen, vor allem durch Amerika und Deutschland.

Aufgewachsen nahe Porto, lebt Gisela João heute im maurischen Viertel Mourarias, dem Geburtsort des modernen Fado, in Lissabon. Inzwischen liegen drei Alben von ihr vor, darunter ein Live-Mitschnitt. Ein weiteres Album erscheint in diesen Tagen.

Begleitet wird die Sängerin, die Fadista, von



drei Gitarristen: Bernardo Couto an der portugiesischen und Francisco Gaspar an der spanischen sowie Nelson Alexio an der Bassgitarre.

Diese Veranstaltung steht im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Jahresthema 2016 der Waiblinger Kultureinrichtungen: Europa – seine Geschichte, seine Vielfalt, seine Chancen und Herausforderungen.

Kartenpreise regulär: 27,-/24,-/21,-/18,- €
Kartenpreise ermäßigt: 22,-/19,-/16,-/13,- €

Karten sind in den Vorverkaufsstellen zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, oder www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen



Spannend und witzig ging es zu beim Abschlussfest des Leseclubs „Heiß auf Lesen“, zu dem die Stadtbücherei am Montag, 26. September, die ausgelosten Clubteilnehmer eingeladen hat.

Foto: Mack

Abschluss des Sommerleseclubs „Heiß auf Lesen“ der Stadtbücherei

Festlich gekrönter Lesespaß

Mit einem Abschlussfest in der Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck haben die jungen Leserinnen und Leser, die in den Sommerferien am Leseclub „Heiß auf Lesen“ teilgenommen haben, eine wahre Krönung ihres Lesevergnügens erfahren. 67 durch das Los ermittelte Lesefreunde waren am Montag, 26. September 2016, eingeladen, Spaß an ihrer exklusiven Veranstaltung zu haben.

„Heiß auf Lesen“, wer von den Erst- bis Siebtklässler den Titel ausspricht, wirft zugleich eine hohe Motivation in die Waagschale, ist doch der unabdingbare Wunsch nach Literatur deutlich herauszuhören. Die gesamten Sommerferien lang konnte geschmökert werden, ob nun die Lektüre auf dem heimischen Balkon oder im Freibad genossen wurde. Jedenfalls galt das Prinzip der Exklusivität, denn nur, wer sich als „Clubmitglied“ registrieren ließ, dem stand die volle Auswahl der Kinder- und Jugendbücher zur Verfügung und nur derjenige konnte für das Abschlussfest ausgelost werden.

Zahlreiche aktuelle und attraktive Kinderbuchtitel waren für die Aktion ausgewählt worden. Klare Favoriten waren die Bücher der Reihe „Gregs Tagebuch“ bei den älteren Kindern und „Die Rache des Meisterdiebs“ bei den jüngeren Lesern – ein Buch, das von Mädchen und Buben gleichermaßen gern gelesen wurde. Insgesamt wurden von 200 teilnehmenden Kindern 1 107 Bücher „verschlungen“. Für jedes gelesene Buch wurde bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausgefüllt. Mit dieser nahmen die Kinder an der Verlosung zum Abschlussfest teil. Zusätzlich zur Karte beantworteten die älteren Leseprofis noch einige Fragen. Ob nun eine Geschichte als besonders witzig eingestuft wurde oder der Mut der Hauptperson die Leserschaft beeindruckt hat – auch für die Mitarbeiterinnen der Bücherei war es spannend, die Bewertungen der jungen Bücherfreunde zu erfahren. Wer das Glück hatte und vom Los berücksichtigt wurde, den erwartete beste Unterhaltung: die Schauspielerinnen und Clownerinnen Frau Rund reiste mit den Kindern und ihrem Bücherwurm in spannende Lesewelten. Sie kämpfte bei den Rittern mutig mit Luftballonschwert um die Gunst des hübschen Burgfräuleins und zauberte im Elfenland mit Hilfe der Kinder leckere saure Würmer. Mit spannender Jonglage, faszinierenden Zauberkünsten und witziger Klobürstenwäusche waren Groß und Klein aufs Beste unterhalten.

Zum Schluss wurden den ausdauernden Leseratten ihre wohlverdienten Urkunden überreicht und jeder bekam noch einen kleinen Preis zur Belohnung – von der Trinkflasche, Prinzessin-Lilifee-Masken, Farbmalkasten, Kuschteliere über Warrior-Cats-Kissen, Tischkicker bis zu Schmuckkästchen, Stiftemäppchen und Blumengirlanden. Wer nicht am Lesefest teilnehmen konnte und mindestens drei Bücher beim Leseclub gelesen hatte, kann in

der Kinderbücherei der Stadtbücherei seine Urkunde abholen.

Schon zum siebten Mal ist im Regierungsbezirk Stuttgart zu diesem sommerlichen Lesespektakel eingeladen worden und auch die Stadtbücherei Waiblingen hat sich daran beteiligt. – Der Sommer inklusive Leseclub ist zwar zu Ende, die Lust am Lesen bleibt hoffentlich und was bietet sich bei kühl-feuchtem Herbstwetter besser an, als sich mit einem spannenden Buch aus der Stadtbücherei einzukuscheln und mit Bücherwurm oder ohne in abenteuerliche Lesewelten einzutauchen.

Stadtbücherei im Marktdreieck

Alles rund ums Buch: Geschichten, Philosophie und Kultur



Um den Winterschlaf dreht sich alles in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“. am Donnerstag, 6. Oktober 2016, um 16.30 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach; am Mittwoch, 12. Oktober, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt und am Dienstag, 18. Oktober, um 15 Uhr wieder in der Bücherei im Marktdreieck.

Auf ins Geschichtenparadies!

Kinder von vier Jahren an können jede Menge Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache erleben, dafür garantiert das „Geschichtenparadies“ am Freitag, 7. Oktober, um 16 Uhr. „Die neugierige kleine Hexe“ von Lieve Baeten steht auf dem unterhaltsamen Programm. Eintritt frei.

Waiblingen leuchtet!

Am Freitag, 7. Oktober, ist die Stadt erneut in ein zauberhaftes Licht getaucht. Die Stadtbücherei beteiligt sich mit erweitertem Service an diesem Tag: bis 23 Uhr können Medien entliehen werden. „Opportunity“, Marie Fofana, Axel Nagel und Gaz, unterhalten von 19 Uhr bis 22 Uhr mit Acoustic-Musik.

Literatur zur Kaffeezeit

Aus ihrem Buch „Unter dem Banner des Kreu-

Interkulturelle Wochen bis November

Mit Vielfalt gegen Einfalt vorgehen

„Vielfalt – das Beste gegen Einfalt“, so hatte das Motto der Interkulturellen Waiblingen im vergangenen Jahr gelaute und so lautet es auch 2016. „Waiblingen steht als weltoffene Stadt dafür, dass alle Menschen in ihrer Vielfalt, mit ihren Fähigkeiten, unabhängig von ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Kultur, respektiert werden. Dies ist bis-

her sehr gut gelungen, und wir setzen alles daran, dass es auch in Zukunft so sein wird.“ Das betont nicht nur Oberbürgermeister Andreas Hesky, sondern auch Dimitrios Giannadakis, der Erste Vorsitzende des Waiblinger Integrationsrats. Bis 24. November steht die Stadt also einmal mehr unter diesem Motto.

Die Waiblinger Stadtgesellschaft ist im vergangenen Jahr durch die Asyl suchenden Menschen noch bunter und vielfältiger geworden. Das große ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingshilfe zeigt die Offenheit der Bürgerinnen und Bürger und setzt ein bewusstes Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung. „Die gleichberechtigte Teilhabe aller an wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben in unserer Stadt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in Richtung Integration – dies zu sichern, ist eine Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft in einem wechselseitigen Prozess, in dem wir alle miteinander und voneinander lernen“, betonten Hesky und Giannadakis. Der städtische Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, hat in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat sowie mit Kultureinrichtungen und Vereinen ein Programm erarbeitet, das von Mitte September bis Ende November einen kulturellen Reigen präsentiert, der sicherlich viele Besucher anziehen wird.

Asyl-Monologe

Donnerstag, 6. Oktober, 20 Uhr, Kulturhaus Schwanen, Saal.
Die Asyl-Monologe erzählen von Menschen, die Grenzen überwinden, Verbündete gefunden, ein Nein nie als Antwort akzeptiert und unter aussichtslosen Bedingungen immer weiter gemacht haben. Karten: an allen VVK-Stellen und unter www.kulturhaus-schwanen.de. Eintritt: 8 Euro/ermäßigt 4 Euro.

„Unser Wunsch: Leben und Frieden“
Hussein Jaafar, ein junger syrischer Student aus Aleppo, lebt seit einem Jahr in Waiblingen. Er zeigt in seiner Ausstellung „Unser Wunsch: Leben und Frieden“ Bilder syrischer Künstler, die auf eindringliche Weise dokumentieren, welches Leid der Krieg den Menschen bringt. Er zeigt, welche Hoffnungen und Träume die syrischen Flüchtlinge in Waiblingen haben.

Auftakt und Einführung in die Ausstellung

Kommunales Kino

„Babai – Mein Vater“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 19. Oktober 2016, um 20 Uhr den Film „Babai – Mein Vater“, Drama D/RKS/MK/F 2015 (www.missing-films.de – Babai); Regie: Visar Morina; Spieldauer: 104 Minuten, FSK von zwölf Jahren an. Acht Auszeichnungen, fünf Nominierungen. In Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung Stadt Waiblingen.

Der zehnjährige Nori und sein Vater Gezim verkaufen Zigaretten im Vorkriegskosovo der 90er-Jahre. Auf Noris Mutter möchte Gezim nicht angesprochen werden. Der Vergangenheit zu entfliehen gehört zur Stärke des Vaters. Nun will er dem Kosovo entfliehen, ohne Nori. Doch der Sohn stellt sich quer und versucht mit allen Mitteln ihn davon abzuhalten. Es kommt zu einem Unfall und der Vater bringt seinen Sohn ins Krankenhaus. Als Nori entlassen wird, ist sein Vater weg. Voller Wut und Entschlossenheit folgt er ihm auf diese Reise. Mit kindlicher Konsequenz konfrontiert er ihn mit seiner Tat, die er ihm nicht verzeihen kann.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Weitere Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.



am Samstag, 8. Oktober, um 17 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg 7. Zu sehen auch am Sonntag, 9. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr. Die Auftaktveranstaltung beinhaltet Informationen zur Lage der syrischen Künstler und zu den ausgewählten Bildern auf Deutsch und Arabisch. Der Waiblinger Chor „Chorios“ unter der Leitung von Gerlinde Belau wird gemeinsam mit syrischen Flüchtlingen ein arabisches Lied singen, außerdem wird ein kleiner Imbiss gereicht. Hussein Jaafar und weitere syrische Flüchtlinge werden über ihre persönlichen Erfahrungen berichten. Der Eintritt ist frei, der Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke wird der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zukommen, die unter schwierigsten Bedingungen in Syrien Hilfe leistet.

Seit mehr als fünf Jahren tobt in Syrien ein erbarmungsloser Krieg, der unzählige Opfer gefordert hat. Er hat Millionen Syrer gezwungen, ihr Land zu verlassen und sich als Flüchtlinge aufzumachen in eine ungewisse Zukunft. Viele syrische Künstler haben sich – zum Teil unter Lebensgefahr – intensiv mit dem Thema Krieg auseinandergesetzt.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe, Katholische Kirchengemeinde, Netzwerk Asyl Waiblingen, Kommunale Integrationsförderung.

Internationaler Seniorentreff

Am Dienstag, 11. Oktober, um 14.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11: Internationaler Seniorentreff. Unter dem Motto: „Waiblingen – unser gemeinsames Zuhause“ laden der Stadt seniorenrat und der Integrationsrat zu Kaffee und Kuchen ein. Der Nachmittag bietet Raum und Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Trommelworkshop

Anmeldungen zum Trommelworkshop mit „Sound of Gambia“ am Freitag, 14. Oktober,



Das Waiblinger Kammerorchester kommt zu seinem Herbstkonzert ins Bürgerzentrum.

Foto: Oppenländer

Herbstkonzert des Waiblinger Kammerorchesters am 16. Oktober

Etablierte und seltene Meisterwerke: dem Musikland Polen gewidmet

Seit 1965 bereichert das Waiblinger Kammerorchester das Kulturleben der Stadt Waiblingen und der Region Rems-Murr mit musikalisch ausdrucksstarken und qualitativ anspruchsvollen Aufführungen. Die eindrucksvolle Entwicklung gerade der vergangenen Spielzeiten zieht immer mehr begeistertes Publikum an, welches das besondere Profil des WKO zu schätzen weiß.

Im aktuellen Programm des Herbstkonzertes am Sonntag, 16. Oktober 2016, um 19 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums, das dem Musikland Polen mit seinen herausragenden Komponisten gewidmet ist, finden sich all diese Aspekte vereint. Das Ensemble präsentiert außer den etablierten Meisterwerken auch selten zu hörende Perlen der Konzertliteratur und bietet dadurch exquisite Einblicke in den Reichtum der klassischen Musikwelt. Das Waiblinger Kammerorchester beleuchtet mit seinen Programmen interessante thematische Zusammenhänge, die den Besuchern in Konzerteinführungen nähergebracht werden und so neben dem rein musikalischen Genuss auch kulturelles Hintergrundwissen vermitteln.

Darüber hinaus engagiert sich das WKO für den solistischen Nachwuchs und bietet jede Spielzeit ausgesuchten, jungen Talenten der Region die Chance, mit virtuosen Leistungen zu beeindrucken.

Mit dem wohl berühmtesten polnischen Komponisten Frédéric Chopin (1810-1849) und seinem Klavierkonzert Nr. 1 stellt sich diesmal der junge Backnanger Musiker Viktor Soos

um 18 Uhr bei der Katholischen Kirchengemeinde Neustadt, Jugendraum, Adlerstraße 1, nimmt die Kommunale Integrationsförderung, ☎ 07151 5001-2330, entgegen. „Sound of Gambia“ ist eine Gruppe junger Gambier, die in einer Gemeinschaftsunterkunft in Waiblingen leben. Die Gruppe hatte schon einige Auftritte in und um Waiblingen. In diesem Workshop erleben die Teilnehmer Trommeln mit Spaß und Kreativität als Kommunikationsmittel über Sprache und Kulturgrenzen hinweg. Dauer: etwa zwei Stunden. Teilnahme: gebührenfrei, um eine Spende wird gebeten.

Veranstalter: Netzwerk Asyl Waiblingen, Kommunale Integrationsförderung.

Internationales Frauenfrühstück

Freitag, 14. Oktober, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Familienzentrum KARO, Am Postplatz 17.

Frauenfrühstück international: Informationen von Frauen für Frauen verschiedener Nationen. Themen sind: Arbeiten in Deutschland, Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, Weiterbildung, Wiedereinstieg, Veranstalter: Beauftragte für Chancengleichheit, Kommunale Integrationsförderung, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Waiblingen, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart mit dem Welcome Service Region Stuttgart.

„Babai – Mein Vater“

Mittwoch, 19. Oktober, 20 Uhr, Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52. Drama.

Deutschland/Kosovo/Mazedonien/Frankreich 2015. Der zehnjährige Nori und sein Vater Gezim verkaufen zusammen Zigaretten auf den Straßen des Vorkriegskosovo der 1990er Jahre. Auf Noris Mutter möchte Gezim nicht angesprochen werden. Der Vergangenheit zu entfliehen, gehört zur Stärke des Vaters. Nun will er dem Kosovo entfliehen, ohne Nori. Doch der Sohn stellt sich quer und versucht mit allen Mitteln, ihn davon abzuhalten. Es kommt zu einem Unfall. Der entsetzte Vater bringt seinen Sohn ins Krankenhaus. Als Nori entlassen wird, ist sein Vater heimlich geflohen. Voller Wut und Entschlossenheit folgt er ihm auf diese gefährliche Reise und findet tatsächlich seinen Vater in Deutschland wieder. Mit kindlicher Konsequenz konfrontiert er ihn mit seiner Tat, die er ihm nicht verzeihen kann. Film von zwölf Jahren an. Eintritt: 5 €.

Das weitere Programm im Überblick

- Interkulturelle Kompetenz (Workshop) Donnerstag, 20. Oktober, und Donnerstag, 10. November
- Literarisch-musikalischer Abend Freitag, 21. Oktober
- Stimmen (Ausstellung) Samstag, 22. Oktober, bis Sonntag, 8. Januar
- Griechischer Abend Samstag, 22. Oktober
- Diversité (Dance-Musical-Show) Freitag, 28. Oktober



Das Waiblinger Kammerorchester kommt zu seinem Herbstkonzert ins Bürgerzentrum.

Foto: Oppenländer

Herbstkonzert des Waiblinger Kammerorchesters am 16. Oktober

Etablierte und seltene Meisterwerke: dem Musikland Polen gewidmet

Seit 1965 bereichert das Waiblinger Kammerorchester das Kulturleben der Stadt Waiblingen und der Region Rems-Murr mit musikalisch ausdrucksstarken und qualitativ anspruchsvollen Aufführungen. Die eindrucksvolle Entwicklung gerade der vergangenen Spielzeiten zieht immer mehr begeistertes Publikum an, welches das besondere Profil des WKO zu schätzen weiß.

Im aktuellen Programm des Herbstkonzertes am Sonntag, 16. Oktober 2016, um 19 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums, das dem Musikland Polen mit seinen herausragenden Komponisten gewidmet ist, finden sich all diese Aspekte vereint. Das Ensemble präsentiert außer den etablierten Meisterwerken auch selten zu hörende Perlen der Konzertliteratur und bietet dadurch exquisite Einblicke in den Reichtum der klassischen Musikwelt. Das Waiblinger Kammerorchester beleuchtet mit seinen Programmen interessante thematische Zusammenhänge, die den Besuchern in Konzerteinführungen nähergebracht werden und so neben dem rein musikalischen Genuss auch kulturelles Hintergrundwissen vermitteln.

Darüber hinaus engagiert sich das WKO für den solistischen Nachwuchs und bietet jede Spielzeit ausgesuchten, jungen Talenten der Region die Chance, mit virtuosen Leistungen zu beeindrucken.

Mit dem wohl berühmtesten polnischen Komponisten Frédéric Chopin (1810-1849) und seinem Klavierkonzert Nr. 1 stellt sich diesmal der junge Backnanger Musiker Viktor Soos

(Foto: Oppenländer) vor. Als Preisträger zahlreicher Wettbewerbe konnte der aufstrebende Pianist bereits mit Solo-Abenden im In- und Ausland auf sich aufmerksam machen und mit mehreren Rundfunkaufnahmen überzeugen. Chopins Klavierkonzert in einer Streicherfassung aufzuführen, betont den intimen Salon-Charakter des Stückes und legt hörbar den Fokus auf die vielfachen Nuancen und Zwischentöne.

Der weitere Abend präsentiert den in Deutschland immer noch unbekanntem, im Heimatland aber als Nationalkomponist verehrten Mieczyslaw Karłowicz (1876-1909). Mit seiner farbenfrohen Serenade bietet er ein breites Spektrum an musikalischer Sinnlichkeit, zieht den Hörer gekonnt in seinen Bann und schickt ihn auf eine abwechslungsreiche Klangreise.

Außerdem erklingt als Beispiel polnischer Volkstänze die verspielt-beschwingte Polonaise des deutschstämmigen, amerikanischen Komponisten Victor Herbert (1859 - 1924) und zeugt auf ihrer Weise von der interkulturellen Bereicherung dieses Genres im 19. Jahrhundert. Das WKO verspricht somit einen rundum mitreißenden Konzertabend, der auf zahlreiche und gespannte Zuhörer wartet.

Die Einführungsveranstaltung mit dem Dirigenten Knud Jansen findet eine Stunde vor Konzertbeginn statt.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, oder an der Abendkasse erhältlich.

Galerie Stihl Waiblingen zeigt demnächst:

Nächste Schau: kontrastreich

Nach der kürzlich erfolgreich zu Ende gegangenen Sommerausstellung „Collage! Décollage!!“ zeigt die Galerie Stihl Waiblingen von Samstag, 5. November 2016, bis Sonntag, 22. Januar 2017, fantasievolle und farbenfrohe Werke des Künstlerpaares Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely.

Die für 22. Oktober 2016 bis 15. Januar 2017 angekündigte Ausstellung „Wände, Schirme, Paravents. Das Bild als Objekt“ kann aus konservatorischen Gründen nicht, wie geplant, in Waiblingen gezeigt werden. Die Ausstellung wird jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Vernissage am 4. November

Umso mehr freut sich die Leitung der Galerie Stihl Waiblingen, dass es gelungen ist, für Herbst 2016 stattdessen eine ganz besondere Ausstellung in die Stadt zu holen. Ebenfalls aus den Beständen des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg präsentiert das städtische Ausstellungshaus von 5. November 2016 bis 22. Januar 2017 eine Schau mit herausragenden Künstlerplakaten von Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely. Die Vernissage ist am Freitag, 4. November, um 18 Uhr vorgesehen.

Mit gemeinsamen Arbeiten auf Papier der franko-amerikanischen Malerin und Bildhauerin Niki de Saint Phalle (1930-2002) – in Deutschland wurde sie als Künstlerin vor allem durch die „Nana“-Figuren bekannt, die 1974 in Hannover am Leibnizufer, heute Teil der Skulpturenmeile, aufgestellt wurden – und des Schweizer Ma-

schinen-Künstlers Jean Tinguely (1925-1991) – er gilt als einer der Hauptvertreter der kinetischen Kunst und wurde vor allem durch seine beweglichen, maschinenähnlichen Skulpturen bekannt – präsentiert die neue Herbstausstellung eine kontrastreiche Schau des untypischen Künstlerpaares.

Liebes- und Arbeitsbeziehung

Über drei Jahrzehnte verband die beiden eine ebenso intensive wie produktive Arbeits- und Liebesbeziehung. Gemeinsam erfanden sie eine Fülle an Plakaten, um eigene Ausstellungen, Happenings, Film- und Theaterproduktionen anzukündigen oder aber im Auftrag von Filmfestivals oder Musikfestivals zu entwerfen. Briefzeichnungen bringen die Unkonventionalität wie den gegenseitigen Respekt dieses Künstlerpaares authentisch zum Ausdruck.

Die Ausstellung gewährt mit Leihgaben aus der Sammlung Claus von der Osten im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg einen faszinierenden Einblick in den jeweils individuellen Stil von „Niki“ und „Jean“, zeigt mit den Künstlerplakaten aber auch eine weniger bekannte Seite des jeweiligen Werkschaffens.

Lichtkunst-Festival „Aufstiege“ noch zwei Tage lang zu sehen

Die ortsspezifische Installation der Wiener Künstlerin Siegrun Appelt im Zusammenhang mit dem Lichtkunstfestival „Aufstiege“ der KulturRegion Stuttgart ist noch bis 7. Oktober in der Galerie zu sehen. Öffnungszeiten: Donnerstag von 11 Uhr bis 20 Uhr, Freitag von 11 Uhr bis 23 Uhr (freier Eintritt von 14 Uhr an).

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 12, Info-☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: -1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de

Filmabend in der Bittenfelder Zehntscheune

Aus der Ortschronik und dem Stadtjournal

„Bittenfeld und seine Bittenfelder“ ist der Titel der 36-minütigen Ortschronik aus dem Jahr 1992 von Leo Hippold und Wolfgang Kiunke, die beim öffentlichen Filmabend am Donnerstag, 20. Oktober 2016, um 19 Uhr in der Zehntscheune Bittenfeld in der Alemannenstraße 4 vorgestellt wird.

Auf dem Programm stehen außerdem Beiträge aus dem Stadtjournal von Autor Peter Beck; aus dem Jahr 2002 der Start des Euros und bei der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Bittenfeld, der Tag der offenen Tür; aus dem Jahr 2009 die „Fiesta Latina“ und zehn

Jahre Frauenfrühstück in Bittenfeld sowie „Waiblingen leuchtet“ zum vierten Mal; aus dem Jahr 2010 der Stadtteilspaziergang in Bittenfeld und aus dem Jahr 2011 das Schlachtfest des Vereins Herwarth von Bittenfeld.

Die 28-minütige Reise durch die Stadtjournale endet mit einem Film aus dem Jahr 2014: Kinderfasching im Urwald von Bittenfeld.

Nach einer Pause folgt ein Film über die im Jahr 2015 in Betrieb genommene Altenpflegeeinrichtung, das Haus Elim – „Vom Abriss bis zur Einweihung“ von Autor Horst Schnabel. Danach geht's um die Restaurierung des Löwenbrunnens beim Martinimarkt 2015, ebenso von Autor Horst Schnabel.

Ein guter Schluss zielt alles: mit einem Minutenfilm ender der Bittenfelder Filmabend, zu dem der Eintritt frei ist.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten: „Waiblinger Stimmen“ ist der Titel des Interview- und Ausstellungsprojekts, das am Samstag, 22. Oktober, um 11 Uhr eröffnet wird und bis 29. Januar zu sehen ist. Die Ausstellung liefert in der Reihe der Zuwanderungsgeschichte, wie sie die Stadt Waiblingen in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat, eine Dokumentation darüber, wie „Gastarbeiter“ der ersten Generation ihren Aufenthalt hier erlebten. Es kommen Griechen, Türken, Italiener, Spanier, Ungarn sowie Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien zu Wort.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Neue Sonderausstellung im Haus der Stadtgeschichte

„Waiblinger Stimmen – ‚Gastarbeiter‘ erzählen“



Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist auch die Geschichte der Zuwanderung der sogenannten „Gastarbeiter“ vor allem aus Südeuropa von Mitte der 1950er- bis in die 1970er-Jahre. Auch nach Waiblingen kamen in dieser Zeit zahlreiche „Gastarbeiter“, um hier zu leben und zu arbeiten.

Die meisten von ihnen wollten nur für ein paar Jahre bleiben und dann wieder zurück in ihre Heimat. Viele fanden schließlich in Waiblingen ein neues Zuhause. Im Mittelpunkt des Interview- und Ausstellungsprojektes „Waiblinger Stimmen“ im Haus der Stadtgeschichte Waiblingen steht diese so noch nie erzählte Geschichte und die Geschichten, die die „Gastarbei-

ter“ erlebt haben. Die Ausstellung wird am Samstag, 22. Oktober 2016, um 11 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, eröffnet. Sie setzt nach „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ und „Was packe ich in meinen Rucksack? – Kinderbilder zum Thema Flucht“ die Ausstellungsreihe zur städtischen Zuwanderungsgeschichte in die zurückliegenden sechs Jahrzehnten fort.

Sechs „Gastarbeiter“ der ersten Generation aus Griechenland, der Türkei, dem ehemaligen Jugoslawien, aus Italien, Spanien und Ungarn erzählen in Videointerviews über ihren Abschied aus der Heimat, ihre Erfahrungen und Erlebnisse nach ihrer Ankunft in Waiblingen, ihren Arbeitsalltag und ihr Leben in der Stadtgesellschaft.

Persönliche Fotografien, Dokumente und Gegenstände ergänzen und veranschaulichen ihre Erzählungen und gewähren so einen authentischen, sehr persönlichen und bewegenden Einblick in einen unverzichtbaren Teil der Geschichte unserer Stadt.

Informationen und Fakten zum allgemeinen Hintergrund ordnen den lokalen Zusammenhang übersichtlich ein von den Anwerbeabkommen von 1955 an bis zum Anwerbestopp 1973.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, Montag geschlossen.



Dramatische Oper „Lucia di Lammermoor“ am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr in italienischer Sprache im Bürgerzentrum. Einführung um 19.15 Uhr. Foto: Haymann

„Lucia di Lammermoor“: Dramatische Oper im Bürgerzentrum

Darsteller wie Marionetten an Fäden

Gaetano Donizettis dramatische Oper „Lucia di Lammermoor“ wird am Freitag, 21. Oktober 2016, um 20 Uhr in italienischer Sprache im Bürgerzentrum Waiblingen aufgeführt. Das Theater Pforzheim, im Rahmen der Städteoper Südwest langjähriger Partner der Kulturabteilung Waiblingen, ist zu Gast. Der Dramaturg gibt vorab um 19.15 Uhr eine Einführung.

Der Stoff geht zurück auf den Roman „Die Braut von Lammermoor“ des schottischen Dichters Sir Walter Scott, der mit seinen packend düsteren Romanen im frühen 19. Jahrhundert zahlreiche Künstler beeinflusste. Donizetti gelang mit seiner Komposition ein Meisterwerk voller Dramatik und außerordentlich wirkungsvoll gestalteten Solopartien. Besonders der melodische Ausdruck wird hier zum eindringlichen Spiegelbild der Seele – konnte Donizetti doch während der Komposition bereits erfahren, wie der Wahnsinn sich anfühlt, der ihn später in die Nervenheilstalt bringen sollte.

Aufgeführt als puppenhafte Schauerärm, agieren die Darsteller dieser Inszenierung wie Marionetten an Fäden und spiegeln so ihre seelische Erstarrung in der religiös-politischen Auseinandersetzung zwischen einem katholischen und einem protestantischen Clan: der vom Unglück verfolgte Lord Enrico Ashton

versucht durch die Heirat seiner Schwester Lucia mit Lord Arturo Bucklaw, den drohenden Ruin seiner Familie abzuwenden. Doch Lucia liebt Edgardo di Ravenswood, den Erzfeind ihres Bruders. Nachdem Ashton durch eine Intrige erreicht hat, dass Lucia von der Beziehung zu Edgardo ablässt und sie widerstrebend in die Heirat mit Lord Arturo einwilligt, werden seine niederträchtigen Machenschaften offenbar. Und so findet das Hochzeitsfest ein gewaltsames, blutiges Ende.

Die Aufführung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Kartenpreise regulär: 28,-/25,-/22,-/19,- €
Kartenpreise ermäßigt: 23,-/20,-/17,-/14,- €

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321, -8322, Tourist-Information (VVK).

Jaro Benoni

Werke der Malerin Jaro Benoni sind von Donnerstag, 6. Oktober 2016, 19 Uhr (Vernissage) zu sehen. Bei den weitgehend abstrakt gehaltenen Bilderreihen von Jaro Benoni begegnen dem Betrachter expressiv gemalte geschwungene Linien und Flächen, die ihn unmittelbar in den bildkompositorischen Bewegungsfluss mit hineinnehmen. Bei einigen dieser Bilder setzt die Künstlerin als Gegenpol zu der Dynamik der Bewegung ruhige, weitgehend einfarbig gehaltene Flächen entgegen. Die kontrastreiche Farbwahl bestimmt mit die innere Struktur und die Farbgebung der Bilder, wobei die vorhandenen Farbmischungen oft aus einem Pinselzug entstehen.

Jaro Benoni studierte Kunstszene an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Sie unterrichtete danach als Gymnasiallehrerin das Fach Kunst, anschließend war sie 20 Jahre als Leiterin der Kunstschule in Winnenden tätig, an der sie weiterhin Kurse gibt.

Öffnungszeiten bis 4. November: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, an Feiertagen und in den Schulferien (außer während Veranstaltungen) geschlossen.

Asyl-Monologe mit Gespräch

Die Asyl-Monologe am Donnerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr sind ein dokumentarisches Theater, zu dem die Veranstalter „Fremde unter uns“, amnesty international und das Kulturhaus Schwanen einladen. Die Monologe erzählen von Menschen, die Grenzen überwinden, Verbündete gefunden, ein Nein nie als Antwort akzeptiert und unter aussichtslosen Bedingungen immer weiter gemacht haben. Sie lassen drei Menschen zu Wort kommen: Ali aus Togo, von Freunden liebevoll „Präsident“ genannt, Felleke aus Äthiopien, der erst willensstark Abschiebeversuche verhindern muss, um dann einen Menschenrechtspreis überreich zu bekommen, und Safiye, die nach Jahren der Haft in der Türkei und einer absurden Asylablehnung sich für das Lebensbejahendste überhaupt entscheidet: sie schenkt einem Sohn und einer Tochter das Leben. Diese Geschichten geben Flucht und Asyl ein Gesicht. Sie machen wütend und nachdenklich, traurig und hoffend, bewegen und ermutigen.

Im Anschluss an das Theaterstück wird zum Publikumsgespräch eingeladen. Eintritt: im Vorverkauf Erwachsene 6,50 Euro, Schüler



3,20 Euro; Abendkasse Erwachsene 8 Euro, Schüler 4 Euro; Menschen mit wenig Geld: 1 Euro. Karten: online im Schwanen, über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Mitspielen bei Dario Fo

Das Schauspiel-Ensemble im Schwanen spielt Dario Fo: „Der Dieb, der nicht zu Schaden kam“. Regisseur, Schauspieler und Schauspiellehrer Fadi Al-Sabbagh probt mit interessierten Amateurschauspielern das Sechs-Personen-Stück (drei Frauen und drei Männer). Die Aufführungen im Schwanensaal sind für April 2017 geplant. Wer Lust hat zu spielen, Text auswendig zu lernen und regelmäßig an Proben teilzunehmen, ist auch dazu herzlich willkommen! Die Sprache des Stückes ist Deutsch, die Arbeitssprachen wahlweise Deutsch, Arabisch oder Englisch. Probenbeginn und Schnuppertermin am Freitag, 7. Oktober, um 18 Uhr. Informationen im Schwanenbüro unter ☎ 5001-1660.

Ü30-Spezial mit DJ Andy

Die Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy lockt am Freitag, 7. Oktober, um 21 Uhr. Der DJ legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Cara zu Gast in Waiblingen

Cara schreibt mittlerweile seit 13 Jahren Erfolgsgeschichte und ist am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr zu Gast in Waiblingen. Was als „Deutsche Irish-Folk-Band“ begann hat sich zu einer der gefragtesten und modernsten Gruppen des Genres mit überwiegend selbst geschriebenem Material, internationalem Line-Up und Renommée entwickelt. Zweimal wurde Cara mit dem Irish Music Award ausgezeichnet, 2010 für „Best New Irish Artist“ und 2011 für „Top Group“, sieben Mal tourte die Band schon durch die USA und ist auch in Europa präsent; von Schottland, Dänemark und England bis in die Schweiz, Italien und Österreich. „Yet We Sing“ ist das fünfte Studioalbum des deutsch-schottischen Quintetts. „Cara steht für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen und Songwriterinnen mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf allerhöchs-

tem Niveau. Darüber hinaus haben sie durch ihre Eigenkompositionen und Arrangements einen eigenen Stil geschaffen. Virtuose Soli auf dem irischen Dudelsack, rasante Geigenpassagen, ergreifende traditionelle Balladen, Singer-Songwriter, meisterhaftes Spiel auf Gitarre und Bodhrán.

Eintritt: im Vorverkauf Sitzplätze 20,80 Euro, ermäßigt 17,50 Euro; Stehplätze 18,60 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse Sitzplätze 22 Euro, ermäßigt 19 Euro, Abendkasse Stehplätze 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Karten: online im Schwanen und an den üblichen Vorverkaufsstellen. Reservierung Abendkasse möglich.

But Stones

Die Stones zum Greifen nahe, das versprechen die But Stones am Samstag, 15. Oktober, um 20.30 Uhr in der Reihe „Bobbys live im Schwanen“. Sie zelebrieren die Kultformation durch ihr Spiel im „Original“, von der Instrumentalbesetzung über die Arrangements bis hin zu den mehrstimmigen Gesangseinlagen. Die Musik der Rolling Stones ist wie eine Geschichte, die über Generationen hinweg an Spannung nichts verloren hat.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro, Abendkasse 16 Euro. Karten in der Tourist-Info, ☎ 5001-8324.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die erste offene Bühne im Remstal, bittet am Dienstag, 18. Oktober, um 20 Uhr auf „die Bretter, die die Welt bedeuten“. Laien, Anfänger und Profis präsentieren üblicherweise an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Sich anmelden und auftreten kann jeder - Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse: möglich.

Milonga Lunes

An den Tangotanzabenden im Kulturhaus Schwanen kann ergänzend zu den Kursen montags von 20 Uhr bis etwa 23.30 Uhr in der Luna-Bar Tango getanzt werden. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist frei. Kein Angebot in den Ferien.

150 Jahre GTV Hohenacker – Feiern bis Dezember

Großer Jubiläums-Konzertabend



Der Gesang- und Turnverein Hohenacker feiert im Jahr

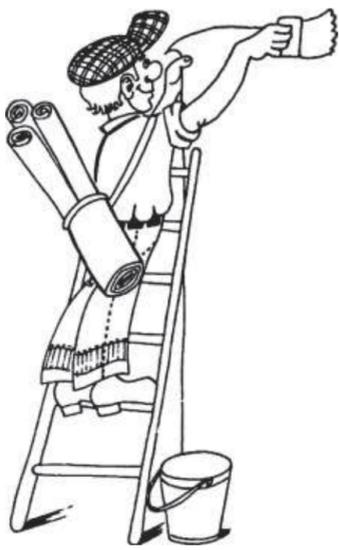
2016 sein 150-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr sind ganz besondere Konzerte und der große Jubiläumsabend geplant.

- **Samstag, 22. Oktober**, in der Gemeindehalle Hohenacker: Großer Jubiläumsabend mit Konzert und Werken von Beethoven, Jenkins, Vangelis sowie ein bunter Reigen aus 150 Jahren Musikgeschichte und Musi-

calmelodien. Es wirken mit die Chöre des GTV Hohenacker sowie das Orchester Sinfonietta Waiblingen. Der Projekthor unter Leitung von Nicolai Singer tritt an diesem Abend ebenfalls auf. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass bereits um 18.30 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf von Dienstag, 4. Oktober, an für neun Euro, an der Abendkasse für zehn Euro. Die Vorverkaufsstellen: Haushaltwaren Heller-Fischer, Hohenacker; Hofladen Maier, Hohenacker; Blumen-Mergenthaler, Hohenacker; Apotheke Friedrich, Bittenfeld; und Sörenberg-Apotheke, Neustadt.

• **Samstag, 10. Dezember**: Adventskonzert in der Evangelischen Kirche Hohenacker mit dem „Aurum“-Horn-Quartett.



Aktuelle Litfaß-Säule ...

den FV Ravensburg um 12 Uhr; D2-Junioren-Spiel gegen die SG Schorndorf um 12.10 Uhr; C3-Juniorenspiel gegen den VfL Winterbach um 13.30 Uhr; C2-Junioren in der Landesstaffel gegen den FC Eislingen um 15 Uhr; A-Juniorenspiel gegen die SGM BSB Berglen um 17 Uhr.

CDU Waiblingen. Der Landtagsabgeordnete Siegfried Lorek und Mitglieder der CDU-Fraktion Waiblingen stehen von 10 Uhr bis 12.30 Uhr auf dem Waiblinger Wochenmarkt (Marktgasse/Lange Straße) für Gespräche und Anliegen zur Verfügung.

So, 9.10. Evangelische Kirche Waiblingen: Michaelskirche: Gottesdienst zum Erntedank um 10 Uhr, die Kinder verschiedener Kindergärten gestalten den Gottesdienst mit; im Anschluss werden im „Kirchencafé“ Waffeln serviert und Erntewein verkauft (Erntegaben, die dem Tafel laden zugute kommen, können am Samstag, 8. Oktober, von 8 Uhr an in der Kirche abgegeben werden). – Wanderung der „S-Klasse“ auf dem Schimmelhüttenweg, Treff um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf dem Remstalhöhenweg von Gmünd nach Heubach mit Einkehr am Nachmittag. Treff um 9.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung unter ☎ 2096487 bis 19 Uhr des Vortags.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Juniorenspiel gegen den TSV Schwaikheim um 10.30 Uhr; Aktive im FSV 2 gegen den TV Offingen 2 um 12.45 Uhr; D2-Junioren gegen die Normania Gmünd 2 um 16.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Sindelfingen nach Magstadt mit geplanter Einkehr. Fahrt um 8.30 Uhr ab Neustadt-Hohenacker mit der S-Bahn. Informationen unter ☎ 81574.

Di, 11.10. Briefmarkensammler. Die Sammler treffen sich um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch und zum Informationsabend.

Jahrgang 1928/29. Jahrgangstreff in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe um 12 Uhr zum Mittagstisch; anschließend Kaffeestunde.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelstunde um 19.30 Uhr. – Ökumenisches Haus der Begegnung: Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

FSV. Die Senioren kommen im Vereinsheim am Oberen Ring um 14 Uhr zusammen. – E-Junioren-Bezirkspokalspiel gegen den SV Fellbach 3 um 18 Uhr am Oberen Ring.

Do, 6.10. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 7.10. Trachtenverein Altmrausch. Stammstisch von 18 Uhr an im Vereinsheim, Kelterstraße 109, Rommelshausen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Michaelskirche. Das Kirchengebäude wird von 19 Uhr bis 23 Uhr zur Kunstgalerie. Der Künstler Jan F. Welker stellt großformatige Bilder zum Thema „Das Leichte und das Schwere“ aus. Unter dem Motto „Kunst und Suppe“ bewirbt der Freundeskreis Kirchenmusik die Besucher mit einer Suppe aus „geretem Gemüse“. Der „Erntewein“ – Weinpakete mit drei Flaschen hochwertigen Weins, regional erzeugt – wird zugunsten eines guten Zwecks verkauft. Um 22 Uhr Friedensgebet mit Bildbetrachtung: eine kurze Liturgie und Gedanken zu den Werken.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40, mit Planungen zu den Wanderungen.

Sa, 8.10. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D-Junioren-Verbandsligaspiel gegen

Mi, 12.10. Trachtenverein Altmrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Kelterstraße 109, Rommelshausen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausflug zum Bauernmarkt Leutenacker nach Neckarrens mit kleiner Wanderung. Treff um 10.35 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Bussteig 9, zur Fahrt mit dem Schnellbus. Einkehr geplant, ebenso besteht die Möglichkeit zum Einkauf. Fahrtkosten fürs Gruppenicket werden umgelegt, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro mehr.

Bezirksimker. „Bienenstimmung“ am Vormarsch“, Vortrag von Frank Neumann, Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf, um 20 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg, Wilhelm-Läpple-Weg 4, Neustadt. Der Fachmann erläutert u. a. die Bedrohung der Bienen durch den „Kleinen Beutenkäfer“, der inzwischen in Europa angekommen ist.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Zwergenclub“ um 10.30 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: D2-Junioren-Bezirkspokalspiel gegen die SGM „Juniorteam S&O 2“ um 18 Uhr.

Do, 13.10. Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt um 12 Uhr zum Mittagessen in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, zusammen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: Frauenkreis Holzweg um 15 Uhr zum Thema „Martin Luther und seine Zeit“ mit Pfarrerin Veronika Bohnet. – Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: D-Junioren-Bezirkspokalspiel gegen den FC Viktoria Backnang um 18.30 Uhr.

Fr, 14.10. SPD Waiblingen. Informationsabend zum Familienrecht, „Kind und Karriere – Ihr gutes Recht“, mit Rechtsanwältin Sonja Willfahrt um 18.30 Uhr im Kulturhaus Schwane, Winnender Straße 4, bei roten Getränken und Fingerfood. Eintritt frei.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 15.10. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche Waiblingen: „Mini-Gottesdienst“ um 16 Uhr für die Kleinsten bis sechs Jahre und ihre Familien. Er steht unter dem Motto: „Es wird bald dunkel, aber ich fürchte mich nicht“, Licht und Schatten werden dabei erkundet. Im Anschluss werden Saft und Gemüse serviert. – Martin-Luther-Haus: Tanzen am Nachmittag um 16 Uhr.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C4-Juniorenspiel

gegen den TB Beinstein 2 um 12 Uhr; Spiel in der C-Junioren Oberliga Baden-Württemberg gegen den FV Offenburg um 14 Uhr; A-Junioren-Spiel gegen den SV Unterweissach um 17 Uhr.

So, 16.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung im Hafental bei Alfdorf. Busfahrt um 12 Uhr ab Feuerwehrhaus Beinstein. Abendeinkehr geplant. Anmeldung unter ☎ 35502 (auch Anrufbeantworter).

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Kirche um Sieben“ um 19 Uhr zum Thema „Reformation heute, die Herrschaft des Geldes überwinden“ mit Prof. Ulrich Duchrow.

FSV. D-Junioren VR Talenteia Cup, Bezirksrunde, um 10 Uhr in der Staufer-Sporthalle 1. – Begegnungen am Oberen Ring: B2-Junioren-Spiel gegen die SGM Hohenacker/Neustadt um 10.30 Uhr; B-Juniorenspiel gegen den SV Kaisersbach um 12.30 Uhr.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustebäume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung „LOS“. Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Württembergischer Christusbund. „Fit fürs Leben – mehr als äußere Leistung“ ist das Thema des Referats für Frauen am Samstag, 22. Oktober, um 9 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45. Dazu gibt es ein Frühstück und musikalische Beiträge. Kinderbetreuung wird angeboten. Anmeldung unter ☎ 9650965 oder per E-Mail: info@christusbund-waiblingen.de. Gebühr: acht Euro.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Matinée mit Lesung“ am Sonntag, 9. Oktober, von 11 Uhr bis 14 Uhr: Brunch von 11 Uhr an. Lesung, „Nicht von schlechten Eltern – meine Hartz IV-Familie“ von Undine Zimmer von 12 Uhr an. Gebühr: fünf Euro. In Kooperation mit der Stadtbücherei und dem Frauenrat. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 14. Oktober, um 19 Uhr. – „Kleiderbasar für Frauen und Mädels“ am Samstag, 15. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Standgebühr: 15 Euro (für 2,5 Meter), Aufbau von 13 Uhr an, Tische bitte selbst mitbringen. Anmeldung unter ☎ 58249 (von 18.30 Uhr an), E-Mail: fraz-kleiderbasar@arcor.de.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. – **Aktuell:** „Pimp up your partnership“, wenn die Beziehung „lange Weile“ hat, Ratschläge für frischen Wind in der Beziehung am Dienstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr mit Martina Ferro und Marc Rother. Gebühr: acht Euro. Anmeldung erforderlich.

„Café Kontakt“ des Kreisdiaikonieverbands Rems-Murr- und der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Ez im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☎ 98224-8915. – Am letzten Montag im Monat: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Aktuell:** „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. – „Der Esslinger Weinerlebnisweg“ am Sonntag, 9. Oktober, um 15 Uhr. Treff: Marktplatz Esslingen/ Tourist-Info. – „Gelassener erzieher“, Coaching für Eltern von Kindern bis zehn Jahre montags von 10. Oktober an um 19 Uhr. – „Heilfasten mit den Früchten des Herbstes“ am Dienstag, 11. Oktober, am Montag, 17. Oktober, und am Dienstag, 8. November, jeweils um 18 Uhr. – „Abenteuer Kinderwelt“ für Kinder zwischen zweieinhalb Jahren und vier Jahren in Begleitung dienstags von 11. Oktober an um 15.30 Uhr. – „Was passiert, wenn es brennt?“, Kinder zwischen acht Jahren und elf Jahren besuchen am Donnerstag, 13. Oktober, um 15 Uhr die Feuerwehr. Treff: Feuerwehrhaus, Winnender Straße 11. – „Der Rosenfesttunnel“, Führung am Sonntag, 16. Oktober, um 15 Uhr. Treff: Stuttgart, Schloss Rosenstein. – „Aus Tüchern Kunstwerke binden“ am Dienstag, 18. Oktober, um 19 Uhr.

FBS Familienbildungsstätte Waiblingen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.

Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstand 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das **Kursprogramm** für Herbst/Winter 2016/2017 ist erschienen und liegt in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus. Es ist auch auf der Homepage verfügbar. **Aktuell:** „Zeichnen im Zug“, für Jugendliche von zwölf Jahren an am Samstag, 22. Oktober, um 14 Uhr. Unterwegs mit Bus und Bahn entstehen Skizzen; Zeichenmaterial mitbringen. – „Mit Druck“, Jugendliche und Erwachsene stellen am Samstag, 15. Oktober, um 12 Uhr einen Linolschnitt her und drucken. – „DamenKunstKränzchen“, freitags von 21. Oktober an um 19 Uhr sind Frauen zur Kreativität und Geselligkeit eingeladen. – „Drucken als Experiment“ am Samstag, 22. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 23. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Faszination Blattgold“, Einführung ins Verzieren mit Blattgold“ am Samstag, 22. Oktober, um 13 Uhr und am Sonntag, 23. Oktober, um 10 Uhr. – „Langes Bildhauserwachen“ von Samstag, 29. Oktober bis Montag, 31. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Dienstag, 1. November, zwischen 10 Uhr und 15 Uhr.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen

Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **BIG-Kontaktzeit** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee und Infos am 13., 20. und 27. Oktober. – **Spielenachmittag** für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr am 10., 17. und 24. Oktober. – **Coro hispanamericano** mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr am 12., 19. und 26. Oktober. – **Strickteria** mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am 12. und 26. Oktober. – **Spielend ins Alter** mittwochs um 15 Uhr am 19. Oktober.



Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte: Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/ Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 5001-2673, -2674
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911
- Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0
- Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. **Ehrenamtliche Helfer gesucht** Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.



MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christostraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** „Rhythmisch-musikalische Erziehung“ für Kinder von fünf Jahren an in folgenden Terminen: freitags um 16.10 Uhr im Kinderhaus Sämann, Korber Höhe (Vierjährige um 15 Uhr); dienstags um 15.25 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker (Vierjährige um 14.15 Uhr); Vierjährige donnerstags um 15.50 Uhr in der Grundschule Neustadt. – „Kirchenorgel“ können die Schüler in Kooperation mit der Evangelischen Michaelskirche bei KMD Rößler erlernen; Erfahrung im Klavierspiel erforderlich. – „Ballett für Erwachsene“ mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in Rommelshausen (mit vier Monaten Probezeit, danach monatliche Kündigung möglich). – Ballett-Kurse für Kinder zwischen vier Jahren und zehn Jahren außerdem donnerstags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr. – „Funky-Jazz“ für Kinder von zehn Jahren an gibt es donnerstags um 17.15 Uhr in der Haldenschule, Rommelshausen.

Freie Unterrichtsplätze: In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz, Rock, Pop, Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang und in der Rhythmik sind noch Unterrichtsplätze frei. Das Angebot richtet sich außer an Kinder und Jugendliche auch an Erwachsene. Die Musikschule bietet Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer an. Anmeldungen werden im Sekretariat entgegengenommen.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Der sichere Umgang mit dem Internet“ am Montag, 10. Oktober, um 18 Uhr. – „Das innere Kind wiederentdecken“ am Montag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Servus, Prost, Ade – Latein in der deutschen Sprache“ am Montag, 10. Oktober, um 19 Uhr. – „Fotografie Grundkurs: digitale Kameras mit Wechselobjektiven“ montags am 10., 17., und 24. Oktober um 19 Uhr und am Samstag, 26. Oktober, um 14 Uhr. – „Englisch A1“ für Schnelllerner mit geringen Vorkenntnissen montags von 10. Oktober an um 19.45 Uhr. – „Mein Android-Smartphone besser kennenlernen“ dienstags von 11. Oktober an um 14 Uhr; Bittenfelder Rathaus. – „Rückenfit 50+“ dienstags von 11. Oktober an um 18.20 Uhr. – „Arabisch A1, Kurzkurs für Ehrenamtliche“ dienstags von 11. Oktober an um 19 Uhr, Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30. – „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ am Dienstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Wie finanziere ich mein Eigenheim?“ am Dienstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Spanisch A2, Einstieg in die Konversation“ dienstags von 11. Oktober an um 19.45 Uhr. – „Englisch C1, Advanced Conversation“ dienstags von 11. Oktober an um 20 Uhr. – „Architektur: Stuttgarts Europa- viertel“ am Mittwoch, 12. Oktober, um 16 Uhr; Treff an der Stadtbibliothek Stuttgart. – „Latein ohne Vorkenntnisse“ mittwochs von 12. Oktober an um 18 Uhr, Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30. – „Raus aus dem Hamsterrad“ am Mittwoch, 12. Oktober, um 19 Uhr. – „Neugriechisch A1 ohne Vorkenntnisse“ mittwochs von 12. Oktober an um 19.30 Uhr. – „Tschechisch A1, Kurzkurs“ donnerstags von 13. Oktober an um 19.45 Uhr, Staufer-Gymnasium. – „Deutsch- und Integrations-Beratung“ am Freitag, 14. Oktober, um 9 Uhr. – „Anti-Stress-Yoga“ freitags von 14. Oktober an um 18.45 Uhr. – „Bilanzierung Xpert-Business“ samstags von 15. Oktober an um 9 Uhr. – „Italienisch A1, Kurzkurs intensiv“ samstags von 15. Oktober an um 13.30 Uhr. – „Fitness-Mix am Wochenende“ am Samstag, 15. Oktober, um 14 Uhr. – „Adobe Photoshop“, Grundlagen am Mittwoch, 19., und am Donnerstag, 20. Oktober jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Die Vereinsgründung“ am Freitag, 21. Oktober, um 18.30 Uhr. – **Waiblingen leuchtet:** wenn am Freitag, 7. Oktober, „Waiblingen leuchtet“, spielen von 19 Uhr bis 21.30 Uhr Judith Goldbach und Andreas Francke gemeinsam mit Werner Acker Stücke aus ihrer CD „Wandelbarer Mond“. – **Ausstellung:** „Finnische Kuriositäten“ zeigt die Kommunikationsdesignerin Susanna Koivunen, indem sie die „kleinen“ Eigenheiten ihrer Landsleute präsentiert, die unter „Ympäristöystävällinen“ „umweltfreundlich“ verstehen. Die Ausstellung ist bis 3. Februar zu sehen.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr (mit Anmeldung); nächster Termin am 26. Oktober. **Aktuell:** Anmeldung zum „Ausflug ins Gasometer in Pforzheim“ am Mittwoch, 26. Oktober, ist von Montag, 10. Oktober, an möglich. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung von Yadeqar Assisi, die das Jahr 312 in Rom beleuchtet. Abfahrt am Forum Nord um 12 Uhr, am Forum Mitte um 12.15 Uhr; Anmeldung in beiden Foren möglich (Mitte: ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). – „Herbstfest“ bei Zwiebelkuchen und Süßmost, Gedichten und Geschichten“ am Mittwoch, 12. Oktober, um 15 Uhr. – „Wenn der Rückenschmerz nicht vom Rücken kommt“, Vortrag von Armin Kenner am Mittwoch, 19. Oktober, um 15 Uhr. Gebühr: fünf Euro (mit Kaffee und Kuchen). Anmeldung im Forum oder bei der FBS unter ☎ 982248920. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Rötger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechsjährige bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Tennietag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm).



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen. **Aktuell:** Fotoausstellung „Waiblinger Naturimpressionen“, zu sehen bis Sonntag, 16. Oktober, in der Cafeteria. – „Kaffeehausmusik mit dem Duo Harmonika“, mit Schlagen, Evergreens und klassischen Stücken am Donnerstag, 6. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Anmeldung zum „Ausflug ins Gasometer in Pforzheim“ am Mittwoch, 26. Oktober, ist von Montag, 10. Oktober, an möglich. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung von Yadeqar Assisi, die das Jahr 312 in Rom beleuchtet. Abfahrt am Forum Nord um 12 Uhr, am Forum Mitte um 12.15 Uhr; Anmeldung in beiden Foren möglich (Nord: ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). – „Internationaler Seniorentreff“ am Dienstag, 11. Oktober, um 15 Uhr, ein Angebot in Kooperation mit dem StadtSeniorenrat und dem Integrationsrat. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 12. Oktober, um 14.30 Uhr, Musik und Texte von Kai Müller und Edeltraud Ruzek. – Diavorzug „Schottland“ am Dienstag, 18. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – **Reise ins Elsass:** von 7. bis 11. Mai 2017 Reise ins Elsass und nach Südbaden. Reiseunterlagen sind im Forum erhältlich.



„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet. **Für Kinder Vorstellungsbeginn um 15 Uhr:** „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ am Sonntag, 9. Oktober, um 15 Uhr für Kinder von vier Jahren an. – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 16. Oktober, für Kinder von vier Jahren an. Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet. **Für Erwachsene:** „Don Quijote“, Theater mit Musik von Andrej Ledebew am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr. Eintritt: 28 Euro, im Preis enthalten ist ein spanischer Eintopf. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 17, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchenreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 22 Uhr; Jugencafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Konzert: „Merry Judge“ am Samstag, 15. Oktober, um 20 Uhr; Reggae und Ska-Rhythmen der zehnköpfigen Formation aus dem Rems-Murr-Kreis.

Villa Café: am Sonntag, 16. Oktober, von 17 Uhr bis 21 Uhr mit Alex und Manu.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Kinderfilm zum Weltmächtigsten im Oktober, „Whale Rider“, steht am Freitag, 7. Oktober 2016, um 15.45 Uhr auf dem Programm.

Neuseeländ Ureinwohner, die Maori, glauben, dass ihre Vorfahren in Kanus über das Meer kamen. Die Einwohner von Whangara und der Ostküste hingegen glauben, dass ihr Urahne Paieka vor über tausend Jahren das Land auf dem Rücken eines Wales, der ihn nach dem Kernem seines Kanus gerettet hatte, erreichte. Seither trägt in jeder Generation ein männlicher Nachfahre des Walreiters diesen Titel und ist überhaupt des Stammes. Nun ist die Zeit für einen neuen Erben gekommen. Als jedoch der Hoffnungsträger bei der Geburt stirbt und nur dessen Zwillingsschwester überlebt, sieht sich Stammesführer Koro nicht in stande, seine Enkelin Pai(Kees) als zukünftige Oberhaupt zu akzeptieren. Die zwölfjährige Pai, die ihren Großvater Koro mehr als jeden anderen auf der Welt liebt, muss sich nun gegen diesen und eine tausendjährige Tradition auflehnen, um ihre Bestimmung zu erfüllen.

Neuseeland/Deutschland 2002, Regie: Niki Caro, Laufzeit: 97 Minuten, frei von sechs Jahren an.

Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 17. Oktober (Herbstdekorationen); kein Angebot am 10. Oktober. – **Comeniusclub:** mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; am 12. Oktober (Geldbeutel aus Tetrapacks) am 19. Oktober (Herbstdekorationen). **Hennenschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle:** donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; am 6. Oktober (Kastanientiere), am 13. Oktober (Geldbeutel basteln). – **Rinnenacker-spielplatz oder „BIG“:** dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 18. Oktober (Herbstdekorationen), kein Angebot am 11. Oktober.

Die **„Kunterbunte Kiste“:** Informationen unter ☎ 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber

Herbst-Tanz-Fest für den Waiblinger Süden

Gemeinsam feiern und miteinander tanzen

Der Waiblinger Süden feiert am Samstag, 15. Oktober 2016, im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 19, das Herbst-Tanz-Fest. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Als Idee hinter diesem Nachmittag stehen das Wohlfühlen und die Gemeinsamkeit im Stadtteil. Um 16.30 Uhr werden die Gäste begrüßt und DJ Olli sorgt für die Musik.



zweite Gewinner steht schon fest: die Rinnenäckerschule erhält die Einnahmen aus dem Losverkauf für die Anschaffung von Spielmaterial für drinnen und draußen. „Da die Schülerinnen und Schüler inzwischen bis 16 Uhr an der Schule sind, ist es wichtig, dass ein Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen lernen, spielen und ausruhen stattfinden kann. Um die Rhythmisierung gut umsetzen zu können, würde die Schule gern zusätzliche geeignete Spiele anschaffen“, schreibt dazu die Schulleiterin.

Für eine Vorführung konnten Linientanzgruppen, die HipHop-Kids von BIG-WNSüd Vital und der Gospelchor „Heart Voices“ aus Hertenmannweiler gewonnen werden. Tanzbegeisterten wird die Möglichkeit geboten, sich unter Anleitung im Linientanz zu bewegen oder beim Paartanz übers Parkett des Gemeindehauses zu gleiten. Nichttänzer sollten sich vom Besuch der Veranstaltung nicht abhalten lassen, denn es wird für Auge und Ohr sowie für das leibliche Wohl etwas geboten. Bewirtet wird mit Salzkuchen, Brezeln, Wein und weiteren Getränken.

Bei einem weiteren Programmpunkt, dem Losverkauf, gibt es nur zwei Gewinner. Der Erste, dessen Los von der „Glücksfee“ gezogen wird, bekommt einen Reisegutschein, gespendet vom „top Reisebüro“ im RemsPark. Der

Die Idee zu diesem Fest entstand in der Initiative „Älter werden im Stadtteil“. In dieser tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter aus der Evangelischen Kirchengemeinde, vom Haus Miriam, dem Projekt BIG-WNSüd Vital, dem Stadtseniorenrat, dem Verein Tauschring und dem Infozentrum darüber aus, was der Waiblinger Süden braucht, damit die Menschen, auch ältere, gern und lang dort leben. Bei den Treffen gab es Beiträge von Mitwirkenden: „Bin ich schon älter?“ oder „Ich fühle mich erst mittelalt!“. Diese Gedanken mag auch mancher mögliche Festbesucher hegen.

Wenn man sich vor Augen führt, dass älter werden ein Prozess ist, der alle lebenslang begleitet, ist sie oder er, beim Herbst-Tanz-Fest willkommen.

Zwei Ideen, für Gemeinsamkeit und Bewegung für nicht mehr ganz junge Menschen aus dem Kreis der Initiatoren, sind nun mit diesem Fest umgesetzt. Die erste war der Boccia-Treff, bei dem jeweils am zweiten und vierten Dienstag eines Monats um 16 Uhr beim Seniorenzentrum Haus Miriam bei trockenem Wetter die Kugeln – auch Boule – rollen. Bei der Vorbereitung des Festes helfen viele Bewohner des Seniorenzentrums Haus Miriam mit.

Unterstützt wird die Veranstaltung darüber hinaus durch den Verfügungsfonds Soziale

Stadt, die Bäckerei Schöllkopf, den real-Markt und den Stadteilladen Smartin.

Informationen: Infozentrum Soziale Stadt/ Stadteillmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstag von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de, www.soziale-stadt-wn-waiblingen.de.

Neue Spielgruppe für Kinder

Von Montag, 10. Oktober, an jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr wird eine weitere Spielgruppe für Kinder von sechs Monaten an in Begleitung eines Erwachsenen im Martin-Luther-Haus in der Lutherstube angeboten. Pro Vormittag ist ein Euro Materialgebühr zu zahlen. Für die Teilnahme, zunächst zehn Mal bis Montag, 19. Dezember, wird keine Kursgebühr erhoben. Organisiert wird die Spielgruppe vom Infozentrum Soziale Stadt in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Waiblingen. Die Leitung hat Mary Verhovich, die schon seit vielen Jahren donnerstags die Spielgruppe „Die Eisbären“ anbietet. Im Laufe des Vormittags stehen Spielanregungen, Singen und gelegentlich auch Basteln mit den größeren Kindern für die Teilnehmer auf dem Programm. Das gemeinsame Essen der mitgebrachten Zwischenmahlzeit gehört ebenfalls dazu. Für die begleitenden Erwachsenen gibt es die Möglichkeit, miteinander in Kontakt und Austausch zu kommen.

Information und Anmeldung: Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, offene Kontaktzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de.

Packaging Excellence Center

„LED Experience Tag“ mit viel Knowhow



Das Unternehmen Diana Electronic-Systeme veranstaltet am Donnerstag, 13. Oktober 2016, einen „Tag der offenen Tür“ im Showroom des Kompetenzzentrums im Gewerbegebiet Eisental in Waiblingen, Gewerbestraße 11. Außer Vorträgen, Workshops und Fallbeispielen zum Knowhow und den Neuheiten in den LED-Produktbereichen Maschinen-, Kamera-, Prozess- und Arbeitsplatzbeleuchtung von Diana Electronic-Systeme stehen der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Um Anmeldung wird gebeten: PEC-Mitglied Diana Electronic-Systeme GmbH, Siemensstraße 2 in Schwaikheim, ☎ 7195 97707-0.

Packaging Excellence Center – Das Kompetenzzentrum

Das Packaging Excellence Center in Waiblingen ist das Kompetenzzentrum für die Verpackungs- und Automatisierungstechnik. Der Austausch über Technologien, Marketing, Aus- und Weiterbildung werden hier vorgenommen und gemeinsam Projekte initiiert. Vom Weltmarktführer im Bereich Verpackungsmaschinen über Familienunternehmen und Zulieferern bis hin zu Hochschulen und spezialisierten Ingenieurdienstleistern sind Akteure aus allen Bereichen vertreten. Informationen zum PEC gibt es auch im Internet auf der Seite www.packaging-excellence.de.

Kontakt

Tamara Stange, Assistentin der Geschäftsführung, Packaging Excellence Center, Gewerbestraße 11 in Waiblingen, ☎ 07151 9814-875, Fax 07151 9814-930, E-Mail: stange@packaging-excellence.de.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Mit dem Rad auf KulTour und jede Menge Service



Durch die herbstlichen Weinberge nach Esslingen führt die Tour der KulTourradler am Mittwoch, 12. Oktober 2016. Um 10 Uhr beginnt die Ausfahrt am Bürgerzentrum und geht durch die Weinberge von Fellbach, Rotenberg, Uhlbach und die beeindruckende Esslinger Neckarhalde. Die 22 Kilometer lange Strecke mit etwa 350 Höhenmetern ist zwar hügelig, bietet dafür aber Aus- und Weitblicke zur Belohnung. Das Mittagessen ist in einem der alten Gasthäuser in der Esslinger Weingärtnerstadt geplant. Am Nachmittag fahren die Teilnehmer über 20 Kilometer durchs Neckartal, passieren die Weinorte Metzingen, Ober- und Untertürkheim, fahren nach Bad Cannstatt und weiter über das Schmiedener Feld bis Waiblingen. – Die Rückfahrt kann aber auch mit der S-Bahn ab Esslingen oder ab Bad Cannstatt verkürzt werden. Informationen, insbesondere bei kritischer Wetterlage, gibt Gunter Metzler unter ☎ 28912.

Internationaler Seniorentreff

Unter dem Motto „Waiblingen – unser gemeinsames Zuhause“ laden der Stadtseniorenrat und der Integrationsrat zu Kaffee und Kuchen am Dienstag, 11. Oktober, um 14.30 Uhr in das Forum Mitte in der Blumenstraße 11 ein. Der Nachmittag bietet Raum und Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Reiseerlebnisse

„Stadt, Land, Fluss – Eine Reise durch China“ ist der Titel der Diaschau am Freitag, 14. Oktober, um 16 Uhr im „Haus Miriam“, Jesuistraße 21. Stadtseniorenrat Dr. Alfred Jencio berichtet von seinen Reiseerlebnissen, die ihn zwei Wochen an zentrale Orte des fernen Lands geführt haben. Im Anschluss steht der Referent für Fra-

Waiblinger Apfelsaft – Mostobstannahme dienstags

Nur gutes Obst für feinen Saft!

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Apfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst, das auf Waiblinger Markung gewachsen ist, wird in diesem Jahr bis einschließlich 25. Oktober 2016 wöchentlich dienstags angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schülerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld.



linien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahmestellen werden durch Stichprobenkontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Safts überwacht.

Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr abgegeben werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richt-

ferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anlieferungsmenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle (Gutscheine) einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, wenden oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Lapple, ☎ 07151 5001-3260, wenden.

Waiblinger Apfelsaft wird direkt in die umweltfreundliche Mehrwegglasflasche oder als Schorle auch in die 0,5-Liter-Flasche abgefüllt.

Auf den Hochwachturm

Na, das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinerne und auch hölzernen Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prächtiger Blick hinunter in die historische Altstadt und hinaus ins Remstal.



Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Donnerstag, 13. Oktober 2016, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- Haushaltsplan 2017 mit Finanzplanung bis 2020: Einbringung – Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiters Finanzen
- Überplanmäßige Ausgabe für die Betriebskostenförderung der Freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen
- Remstal Gartenschau 2019: Kanuroute – Baubeschluss
- Rundsporthalle: Sanierungsmaßnahmen – Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung
- Bebauungsplan „Hoher Rain“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss

- Kernstadt III – Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes Planbereich 01.01/Planbereich 06.02, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
- Satzung zur Führung eines Hochwasser-schutzregisters nach § 65 Abs. 3 WG
- Sicherheit an Schulen: Umsetzung der Maßnahmen – Baubeschluss
- Salier-Gymnasium, Modernisierung Bauteil 1+2 – Systemtrennwände – Vergabeabschluss
- Energieagentur Rems-Murr gGmbH: Tätigkeitsbericht – Zustimmung Jahresabschluss 2015 – Zustimmung Wirtschaftsplan 2017
- Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Weiterführung 2018-2022
- Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Feststellung Jahresabschluss 2015 – Prüfungsbericht – Entlastung der Betriebsleitung
- Verschiedenes
- Anfragen

Personalien

Dinah Mehnert verstorben

Die frühere SPD-Stadträtin Dinah Mehnert ist am 20. September 2016 im Alter von 69 Jahren verstorben. Dinah Mehnert sei eine engagierte Bürgerin der Stadt gewesen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen. Von 1971 bis 1975 habe sie sich als Stadträtin im Gemeinderat für die Belange der Stadt und ihrer Menschen eingesetzt. In jenen Jahren sei die Vorbereitung der Gemeinderreform zu bewältigen gewesen, die für den damaligen Gemeinderat ein hohes Maß an Arbeit und Verantwortung mit sich gebracht habe.

Josef Klezok verstorben

Im Alter von 82 Jahren ist am 27. September Josef Klezok verstorben. Die Stadt erinnere sich dankbar seiner Arbeit in der Kläranlage Hegnach, die Klezok zuverlässig geleistet habe,

hob Oberbürgermeister Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen hervor. Josef Klezok sei ein sehr beliebter und von allen geschätzter Kollege gewesen.

Neuer Geschäftsführer im Jobcenter Rems-Murr

Nach mehr als 49 Dienstjahren hat sich der bisherige Geschäftsführer des Jobcenters Rems-Murr, Klaus Baumgardt, zum 30. September in den Ruhestand verabschiedet. Der in Trier geborene Diplom-Verwaltungswirt stand seit 1967 in den Diensten der Bundesagentur für Arbeit: als Arbeitsberater, Sachgebietsleiter, Pressesprecher und Geschäftsstellenleiter, bevor er Anfang 2007 die Aufgabe des Geschäftsführers des Jobcenters übernahm, damals noch als ARGE bekannt. Die Nachfolge hat der 39-jährige Gunnar Schwab übernommen, zuletzt in der Regionaldirektion Stuttgart für den Finanz- und Personalhaushalt zuständig.

Notizen aus Waiblinger Firmen

Ministerpräsident gratuliert Stihl zum 90-Jahr-Jubiläum

Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, hat Stihl bei einem Galaabend im Theaterhaus Stuttgart am Mittwoch, 28. September 2016, zum 90-jährigen Bestehen gratuliert. „90 Jahre Stihl – das ist nicht nur für das Unternehmen ein Grund zum Feiern, sondern auch für das Land Baden-Württemberg, denn auch wenn Stihl weltweit aktiv ist, so ist das Unternehmen seiner baden-württembergischen Heimat stets treu geblieben“, sagte Kretschmann. „Andreas Stihl eröffnete 1926 in Stuttgart ein nach ihm benanntes Ingenieurbüro, in dem er die erste transportierbare Motorsäge entwickelte und fertigte. Dies war der Beginn einer großen Erfolgsgeschichte. Für mich ist also ganz klar: Die Ur-Väter aller Garagen- und Start-up-Unternehmen kommen aus der Region Stuttgart und nicht aus dem Silicon Valley.“

Dr. Nikolas Stihl, Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzender, ließ bei der Festveranstaltung mit der internationalen Vertriebsorganisation 300 Gäste aus mehr als 80 Ländern willkommen. Das Unternehmen sei stark in Deutschland verwurzelt, verfüge aber auch über einen internationalen Fertigungs- und Vertriebsverbund. „Heute produzieren wir an zehn Standorten in sieben Ländern und verkaufen unsere Produkte bei mehr als 45 000 Fachhändlern in mehr als 160 Ländern“, betonte Dr. Stihl. Schon in den 1930er-Jahren exportierte der Unternehmensgründer Andreas Stihl seine selbst entwickelten Motorsägen nach Nordamerika und Russland sowie ins europäische Ausland. 90 Prozent des weltweiten Umsatzes von 3,25 Milliarden Euro erziele das Unternehmen heute im Ausland. Offene Weltmärkte und freier Handel seien für Stihl daher wichtige Voraussetzungen für Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen – auch am Standort Deutschland.

Zwerchgasse gesperrt

Citybus fährt nicht durch Altstadt

Die Zwerchgasse ist bis voraussichtlich Donnerstag, 24. November 2016, im Bereich zwischen Lange Straße und Scheuerngasse gesperrt. Für die Arbeiten an der Fassade des Gebäudes Zwerchgasse 6 wurde ein Gerüst aufgestellt. Die Linie 208, die Citybus-Linie, und der Anlieferverkehr müssen umgeleitet werden. Die Haltestellen Rathaus und Schwanen werden in dieser Zeit nicht bedient. Fahrgäste werden gebeten, auf die Haltestellen Stadtmittelpunkt oder Bürgerzentrum (Remsbrücke) auszuweichen. Für die Fußgänger ist eine Furt offen.

Bürgerbüro warnt

Keine persönlichen Daten am Telefon!

Mitarbeiter des Bürgerbüros im Rathaus der Stadt Waiblingen fragen grundsätzlich telefonisch keine persönlichen Daten wie Familienstand oder Geburtsdatum ab. Darauf weist der Leiter des Bürgerbüros, Benjamin Schock, ausdrücklich hin. Hintergrund ist, dass sich jüngst ein Anrufer unter dem Namen eines früheren städtischen Mitarbeiters ausgegeben hatte, gebrochen Deutsch sprach und ältere Personen nach deren Daten fragte. Die Polizei ist informiert. Betroffene können sich ans Bürgerbüro unter ☎ 07151 5001-2577 oder per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de wenden.

Apothekergarten

Heilkräuter im Herbst



Der Apothekergarten ist noch bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. An dem Plätze unterhalb der Nikolauskirche, einem der sonnigsten Plätze in der Stadt, lässt es sich gut sitzen und eine Rast einlegen oder auch die Heilkräuter studieren.

Der Apothekergarten ist noch bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. An dem Plätze unterhalb der Nikolauskirche, einem der sonnigsten Plätze in der Stadt, lässt es sich gut sitzen und eine Rast einlegen oder auch die Heilkräuter studieren.

Belagsarbeiten

Vier Buslinien werden umgeleitet

Wegen Belagsarbeiten ist die Korber Straße zwischen Bajastraße und der Einmündung der K 1858 von Montag, 10. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 14. Oktober 2016, gesperrt. Der Individualverkehr wird durch die Winnender Straße umgeleitet. Für die Busse der Linien 207, 209, der Nachtbus N31 und den Schülerverkehr nach Korb gelten folgende Änderungen:

Die Linie 209 von Waiblingen nach Korb fährt ab Schäferkreisel über die Winnender Straße nach Korb. In Richtung Korb entfallen die Haltestellen Korber Steige, Im Sämann, Nachtigallenweg und Finkenberg ersatzlos. Die Haltestelle Winnender Straße, ehemaliges Krankenhaus, wird in Richtung Korb allerdings mitbedient. Fahrgäste aus dem Bereich Finkenberg, Nachtigallenweg und Im Sämann können mit den Linien 207 oder 209 (Richtung Waiblingen Bahnhof) bis zur Korber Steige fahren und nach kurzem Fußweg ab der Haltestelle Bürgerzentrum/Hallenbad oder Winnender Straße mit der Linie 209 weiterfahren.

Auf der Linie 209 Schülerverkehr von Waiblingen nach Korb beginnen die Schul- und Verstärkerbusse nicht wie üblich Im Sämann, sondern an der Schulbushaltestelle an der Wendepalte Salierschulen und bedienen nur diese Haltestelle. Betroffen sind Fahrten um 12.25 Uhr, 13.11 Uhr und um 13.16 Uhr. Die Schulen werden darüber informiert.

Die Linie 207 Spätverkehr in Richtung Korb verkehrt von der Haltestelle Winnender Straße durch die Winnender Straße direkt nach Korb. Für den Rückweg gilt der normale Linienvorlauf. Die Haltestellen Galgenbergbrücke, Stauerstraße, Alfred-Diebold-Weg und Bajastraße, also die Spätverkehrshaltestellen, entfallen.

Der Nachtbus N31 verkehrt in Richtung Korb von der Haltestelle Bürgerzentrum/Hallenbad ab Schäferkreisel durch die Winnender Straße nach Korb. Die Winnender Straße wird mitbedient. Die Haltestellen in der Korber Straße entfallen ersatzlos.

Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlfweg 9; am Montag, 24. Oktober.
- Bittenfeld, Rathaus; am 13. Oktober.
- Hegnang, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13; am 20. Oktober.
- Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37; am 13. Oktober.
- Neustadt, Rathaus; am 27. Oktober.
- Im Forum Nord/Stadteiltreff, Schülerstraße 2; Anmeldung: ☎ 205339-11; üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 26. Oktober.
- Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



BILANZ DER STADTWERKE WAIBLINGEN GMBH, WAIBLINGEN, ZUM 31. DEZEMBER 2015

AKTIVSEITE	Stand	Stand	Stand
	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	441.518,54		372
2. Geleistete Anzahlungen	61.200,00		61
		502.718,54	433
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.401.168,87		11.897
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	181.912,44		189
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	218.268,90		137
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	106.645,00		117
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	4.418.677,00		3.654
6. Verteilungsanlagen	47.223.830,48		44.315
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 und 6 gehören	2.900.111,00		3.227
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	741.721,00		703
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.229.977,13		2.163
		69.422.311,82	66.402
III. Finanzanlagen:			
1. Beteiligungen	2.681.726,95		2.681
2. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	500,00		1
		2.682.226,95	2.682
		72.607.257,31	69.517
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	564.580,05		579
2. Unfertige Leistungen	5.038,62		16
		569.618,67	595
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.325.206,95		11.398
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	699.547,32		874
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.266,85		553
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.359,16		0
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.592.681,42		1.674
		13.676.061,70	14.499
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		2.571.510,23	4.612
		16.817.190,60	19.706
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		157.991,74	47
		89.582.439,65	89.270

BILANZ DER STADTWERKE WAIBLINGEN GMBH, WAIBLINGEN, ZUM 31. DEZEMBER 2015

PASSIVSEITE	Stand	Stand	Stand
	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital	7.200.000,00		7.200
II. Kapitalrücklage	18.511.790,55		18.512
III. Andere Gewinnrücklagen	7.105.594,39		5.105
		32.817.384,94	30.817
B. Sonderposten mit Rücklageanteil:			
I. Sonderposten mit Rücklageanteil	445.345,00		493
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.123.762,00		4.054
		5.569.107,00	4.547
C. Empfangene Ertragszuschüsse			
		1.071.590,00	1.387
D. Rückstellungen:			
Sonstige Rückstellungen		3.751.077,14	3.306
E. Verbindlichkeiten:			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.945.550,10		30.985
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	70.884,77		71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.940.426,01		4.696
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	4.543.156,01		7.235
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.909,21		21
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	152.739,45		136
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.701.615,02		6.069
davon			
a) aus Steuern	833.562,37 EUR (Vj. 4.685 TEUR)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 EUR (Vj. 34 TEUR)		
		46.373.280,57	49.213
		89.582.439,65	89.270

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER STADTWERKE WAIBLINGEN GMBH, WAIBLINGEN, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

	2015	2015	2015	2014
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	71.228.275,96			73.205
abzüglich Energiesteuern	5.842.910,67			6.258
		65.385.365,29		66.947
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-	11.205,77		11
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		642.712,55		747
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.820.527,44		1.956
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil 47.970,00 EUR (Vj. 48 TEUR)				
		67.837.399,51		69.639
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.159.980,94			42.089
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.839.207,23			6.654
		43.999.188,17		48.743
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	6.588.574,44			6.006
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.872.928,94			1.709
davon für Altersversorgung	562.359,07 EUR (Vj. 505 TEUR)			
		8.461.503,38		7.715
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.436.117,85			4.425
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.321.060,48			6.521
		63.217.869,88		67.404
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.423,76			9
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.892,04			69
davon aus verbundenen Unternehmen	733,27 EUR (Vj. 2 TEUR)			
		27.315,80		78
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	971.115,26			1.100
davon an verbundene Unternehmen	0,00 EUR (Vj. 1 TEUR)			
		971.115,26		1.100
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.675.730,17		1.213
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	884,20			1
14. Sonstige Steuern	355.960,16			334
		356.844,36		335
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		1.318.885,81		878
16. Jahresüberschuss		2.000.000,00		0
17. Einstellung in die Gewinnrücklagen		2.000.000,00		0
18. Bilanzgewinn		0,00		0



Stadtwerke Waiblingen

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst einen

IT-Administrator (m/w)

Ihre Qualifikation:

- Erfolgreicher Abschluss einer IT-Ausbildung oder vergleichbar, gerne auch ein Studium im IT-Bereich, und mehrjährige Berufserfahrung
- Gute, breit angelegte Kenntnisse der aktuellen Software- und Hardware-Trends
- Erfahrungen mit ERP-Systemen (Navision) und Datenbanken (Microsoft SQL und Oracle) sind von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse der Microsoft-Betriebssysteme und -Applikationen
- Analytisches Denken, Einsatzfreude und Zuverlässigkeit
- Kenntnisse in der LAN-/WAN-Anbindung (LWL-Strecken und VPN-Tunnel), strukturierter Netzaufbau

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Sicherstellung der reibungslosen Funktion unserer IT-Systeme und der Datensicherheit
- Weiterentwicklung unserer IT-Infrastruktur und IT-Strategie unter den Gesichtspunkten Modernität, Anforderungserfüllung und Wirtschaftlichkeit
- Koordination intern und extern, Verteilung der Aufgaben und Überwachung von Fremdfirmen
- Eigenverantwortliche Verhandlungen der Dienstleistungsverträge und deren Kontrolle
- Bearbeitung von User-Anfragen und deren operative Ausführung, Dokumentation

Was wir Ihnen bieten:

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Senden Sie diese bitte mit der **Kennziffer 201617** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Leiterin Personal, Frau Göbel, telefonisch unter 07151 131-144.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
 Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
 Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
 www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

Entstörungsdienste für Strom, Wasser und Gas

Der Entstörungsdienst der Stadtwerke Waiblingen ist rund um die Uhr erreichbar:

Strom ☎ 07151 131-301
 Wasser ☎ 07151 131-401

Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501
 Gasversorgung ☎ 07151 131-601
 Fax 07151 131-202
 Internet: www.stwwn.de
 E-Mail: info@stwwn.de
 Notdienst

Sanitär-Heizung ☎ 0180 5015462

Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke.